

Khoshbakht Baash!  
Удачи! Sretan Put! Chúc may mắn! Hawddamor!  
Bona Sort! Mnoogo Srece! iyi şanslar Maika'i Pomaika'i!  
Sekme's! Хай тоб щостит! Choke Dee Na! Bonne Chance!  
Shubhecha! Gambatte! Buena Suerte!  
Semoga Berjaya! Lycka Till! Stretno! Lykke til!  
Srećno! Mazzeltov! Viel Glück! Good Luck! أحلى التمنيات  
Ngikufisela iwelat! Zycze Ci! Shubh Kamnaye!  
Semoga Beruntung! Held og lykke!  
B'hatzlacha! Hyvää Onnea! Ongo Bongo!  
Sok Szerencsét! Buona Fortuna! Nal Vazalthukal!  
Shubhecha! Mult Noroc!  
Boa Sorte! Bbie Ye! Vui Glück!  
Καλη τύχη

2008

→ Auch Fleiß und Können sind gefragt!

→ Die Bilanz des Jahres

Rose, Zitrone, Taxameter, Gewinner Taxi-Check

→ Silvester

Die längste Taxi-Nacht des Jahres

→ Jetzt red' i

Axel-René Fink – der etwas andere Unternehmer



# Hoffentlich kommt wieder der nette, blonde Taxifahrer



Frohe Weihnachten



Ihr Taxi von Volkswagen,  
nicht nur an Feiertagen



# Inhalt

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)

**TAXI-MÜNCHEN eG**  
Haus des Taxigewerbes  
Engelhardstraße 6  
81369 München

**Taxizentrale-Taxiruf:**  
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0  
Fax: (089) 74 70 260

**Chef vom Dienst:**  
Alfred Huber  
Tel.: (089) 21 61-351  
e-mail: [info@taxi-muenchen.de](mailto:info@taxi-muenchen.de)

**Stellvertreter:**  
Norbert Laermann  
Tel.: (089) 21 61-352  
e-mail: [info@taxi-muenchen.de](mailto:info@taxi-muenchen.de)

**Verwaltung:**  
Tel.: (089) 77 30 77  
Fax: (089) 77 24 62

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 07.30 - 12.00 Uhr  
Mo.-Do. 12.30 - 15.30 Uhr

**Reklamationservice:**  
Fax: (089) 77 24 62

**Buchhaltung/Kasse:**  
e-mail: [jaeger@taxi-muenchen.de](mailto:jaeger@taxi-muenchen.de)

**Verwaltung:**  
e-mail: [choleva@taxi-muenchen.de](mailto:choleva@taxi-muenchen.de)

**Schulungen/Lehrgänge:**  
Unternehmerkurs  
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

**Führerscheinlehrgänge:**  
Tony Doll  
Infotelefon: (089) 76 42 70  
Mo.-Mi. 18.00-21.30 Uhr  
Anmeldung ab 17.00 Uhr

Samstag 10.00-16.00 Uhr

Editorial   Entscheidungen in 2008	4
Die fünf Weisheiten des Monats	5
In eigener Sache   Glückwünsche an unsere Anzeigenkunden	5
Top-Termine   Hier glüht der Taxameter	6
Die Genossenschaft   Infos und Aktuelles	10
Bericht aus dem Aufsichtsrat	12
Marktpolitik   CAR 2000, unser neuer Partner für den Taxi-Check	13
München und seine Stadtbezirke   Milbertshofen - Am Hart	14
Hotelerie   Der Hotel-Check	16
Hotelerie   Greatest Party in Town	17
Jetzt red' i   Axel René Fink	18
Silvester   Die längste Nacht des Jahres	19
Taxlers Erlebnisse   Ab nach Westen	20
Ohne Worte   Glosse von Dreißigneundrei	21
Essen auf Rädern   Thalkirchen, Brudermühl	22
Der Blick zurück   Der Januar vor 100, 75, 50, 25 Jahren	24
Rose des Jahres   Eberhard Voss	25
Zitrone des Jahres   Gerhard Kroiss	25
Letzte Meldung	25
Kurioses aus der Zentrale   Dämmer geht's nimmer!	25
Taxi-Check München   Der Jahregewinner	26
Gewinnspiel   Texten und Gewinnen!	27
Taxler Baustellenbericht   Weihnachts-Ruhe	28
Messe München   ispo Winter '08	29
Witz des Jahres	29
Interview Baustellenbericht   Richard Bartl - der Herr der Baustellen	30
Dauerbrenner   Datenfunk	32
Taxameter des Jahres	33
2008   Viel Glück, aber auch Fleiß und Können sind gefragt	34
Service   Round-Table-Gespräch zum Taxiverkehr in Fröttmaning	36
Schrottis Fiaker-ABC   Das „SCH“	38
Motiv des Jahres	39
München Splitter	39
Pinnwand   Das schwarze Brett der Branche	40
Marktpolitik   Die „Atlas-Brüder“	41
Impressum	42
Vorschau Ausgabe Februar 2008	42



**Schnellservice**  
**Reifen & Ölwechsel**

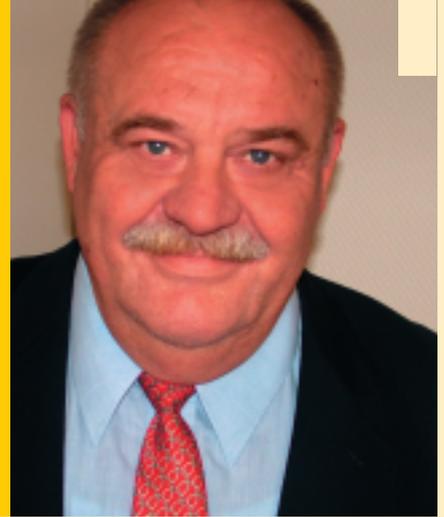
KUNDENDIENST  
KFZ - WARTUNG  
Unfallinstandsetzung  
Abgasabnahme  
Klimabefüllung

KFZ MEISTERBETRIEB  
**HELMUT GLAS**  
TEL.: 089 / 779962  
ENGELHARDSTR. 6  
Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

**Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.**  
**Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für**  
**Modell 210 und 211 € 99,- netto.**

**Preiswert!!!**  
**Sauber**

KFZ - Pflge  
KAROSSIEREARBEITEN  
COMPUTERFEHLERAUSLESE  
TÜVABNAHME IM HAUS  
KFZ - Elektrik



## Entscheidungen in 2008

Das bevorstehende Jahr fordert von uns allen Entscheidungen und Weichenstellungen für die Zukunft unseres Gewerbes.

Zum Jahresanfang wird der Datenfunktseinbau beginnen. Die Vorbereitungen erstreckten sich über insgesamt fünf Jahre. Wir erprobten mehrere Systeme. Dabei stand von Anfang an fest, dass wir uns nicht einem Anbieter für Hard- und Software und dessen Preisdiktat ausliefern werden. Seit 1985 kenne ich nahezu sämtliche Anbieter, solche die das Beste und Teuerste anpreisen und viele die sang- und klanglos wieder vom Markt verschwunden sind.

Auftragsvermittlungssysteme für unser Gewerbe haben das Manko, dass dieser Markt viel zu klein ist, um kostspielige Innovationen zu finanzieren. Nachdem dem Betriebsfunk keine große Zukunft mehr attestiert wird und UMTS nicht in die Gänge kam, scheiterten unsere Versuche ein eigenes Netz aufzubauen an der mangelnden Verfügbarkeit und zu hohen Kosten.

Ein Berater unserer Genossenschaft, der kein wirtschaftliches Interesse hat, regte immer wieder an, vorhandene Netze und Hardware zu nutzen. Dies scheiterte an den Gebühren der Mobilfunkbetreiber, bis es dem BZP gelang, Rahmenabkommen

über Datenpakete abzuschließen. In Kooperation mit einigen wenigen größeren Taxizentralen, die mehr als 2.000 Funkteilnehmer versorgen, gelang es, auf der Grundlage der Software von der Firma GefoS in Schwerte, ein funktionierendes und vor allem unschlagbar preiswertes Vermittlungssystem zusammen zu stellen.

Wir hätten es uns auch einfach machen können und für Ihr Geld einem der wenigen Funkanbieter einen Gesamtauftrag erteilen können. Aber dafür ist uns Ihr Geld zu schade.

Um es kurz zu sagen, wir haben es geschafft um weniger als 1.000 Euro Datenfunk, Fahreridentifizierung, Quittungsdruck, Navigation, Kreditkartenakzeptanz und Notruf mit Ortung, sowie ein umfangreiches Informationsangebot in Ihr Taxi zu bringen. Das lange Suchen, Prüfen und Abwarten hat sich gelohnt. Dies ist eine der Hauptaufgaben der TAXI-MÜNCHEN eG.

Bestimmt werden wir gemeinsam bei der Umsetzung des Systems den einen oder anderen Rückschlag hinnehmen müssen, wir werden dies aber wie in der Vergangenheit gemeinsam meistern.

Eine weitere Entscheidung wird in 2008 bei der Ausschreibung der Flughafen-

standplätze fallen. Der laufende Vertrag endet am 30.06.2008. Dem Vorschlag der FMG den Vertrag mit dem IsarFunk bis zum Ende des Jahres 2008 zu verlängern, stimmten wir zu. Ein Wechsel während eines Jahres bringt keinem der Beteiligten etwas, schon gar nicht den kräftig zahlenden Flughafentaxlern.

Die Taxi-München eG wird sich als funktionierende Taxivermittlung intensiv um die Anmietung der Flughafenstandplätze bemühen. Natürlich liegt es an der FMG, ob sie einen Parkplatzverwalter oder eine Gewerbeorganisation mit dem entsprechenden Hintergrund als Partner bevorzugt. Am Flughafen, geht es genauso wie in der Stadt, um die Verbesserung der Qualität unserer Dienstleistung. Leider hat der IsarFunk die Qualitätsoffensive, die mit großem Trommelwirbel angekündigt wurde, total verspielt. Weder das Fahrpersonal, noch die Fahrzeuge sind positiv zu bemerken. Im Gegenteil, hässliche Dachwerbungen, verpaptete Fensterscheiben und kaum durchschnittliche Mittelklassefahrzeuge werden den Ansprüchen nicht gerecht. Hier lassen wir uns was Wirksames einfallen.

Fahraufträge werden von den Rufsäulen abgeworben und dann mangels eigener Fahrzeuge doch wieder über die Taxi-München eG vermittelt. Im Endeffekt werden wohl kaum zusätzliche Fahrgäste gewonnen, sondern zum IsarFunk umgeleitet und dadurch sinnlose Betriebskosten erzeugt.

Im Gegenzug muss bei den Fahrerlöhnen gespart werden, was sicher nicht besonders motivierend wirkt. Mit dem Auftauchen des IsarFUNKS wurde die Chance auf Verbesserung unserer Dienstleistung vertan. Zugleich wurden die Guten und Tüchtigen unter uns, die die große Mehrheit darstellen, verunglimpft.

Ihr  
Hans Meißner

Können Sie uns ein bayerisches Wirtshaus mit gutem Bier empfehlen?

**Natürlich!**



**Der Pschorr**  
am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Gesamtes Formularwesen  
Autopflege/KFZ-Bedarf  
Taxizubehör/Taxibedarf  
Brotzeiten/Getränke...  
...alles, was der  
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

**GLASI'S TAXISHOP**  
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

## Die fünf Weisheiten des Monats

- Würgelaute beim Erbrechen sind laut Akustikforschern für den Menschen das schrecklichste Geräusch überhaupt. Es folgen die Rückkopplung eines Mikrophons und Babygeschrei.
- Eineiige Zwillinge sind die einzigen Menschen, die über einen identischen Körpergeruch verfügen. Selbst Spürhunde können keinen Unterschied feststellen.
- Auf „Mensch“ reimt sich kein anderes deutsches Wort.
- Die meistgesprochene Sprache der Welt ist chinesisch. 915 Millionen Menschen sprechen diese Sprache. (Englisch 354 Mio., Spanisch 325 Mio., Hindi 300 Mio., Arabisch 272 Mio., ... Deutsch 108 Mio.)
- Da Schlangen keine Lider besitzen, schlafen sie mit offenen Augen.

## Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70

Der Kursteilnehmer/Taxischeinbewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatssende bei der TAXI-MÜNCHEN eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der TAXI-MÜNCHEN eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

In eigener Sache

# Wir wünschen unseren Anzeigenkunden viel Erfolg im Neuen Jahr!

Vielen Dank für Ihr Engagement im TAXIKURIER:

Alfons Schuhbeck Palazzo	Kleines Brauhaus Dicker Mann
Anwaltskanzlei Michael Bauer	Dr. med. Krumpoch – Dr. med. Reich –
ATLAS VERTRIEBS GMBH	Dr. med. Trumm
AUDI AG	Kugler Feinkost
Auto Fiegl	KÜS München Nord
Autoglas-Kraft	KÜS München Ost
AUTO MUCH	KÜS München West
Dr. med. univ. Hans Bake v. Bakin	Lamm's
Ballnath GmbH Versicherungen	LODEN-FREY-OUTLET
BMW Niederlassung München	MAHAG GmbH
Braunauer Hof	Mazda
Armin Brüggemann Et Volker Quirling GbR	Mercedes-Benz Niederlassung München
Busreisen Ettenhuber GmbH	Messe München
Car 2000 Autoservice GmbH	mobilcom Shop München-Pasing
Dr. Cichon Et Partner	Eugenie Modra Psychologin
Rechtsanwaltskanzlei	NEW YORK Tabledance
Club Belami	Novotel München City
Club Pascha	Novotel München Messe
Conny's Brotzeit Oase	Palazzo der Sinne
Der Pschorr	Patecky Exclusive Autopflege
Dreigroschenkeller	Rechtsanwälte Stephan und
Dukatz Bar Restaurant	Dr. Stahlberg
E.C.O. GmbH	Rechtsanwaltskanzlei Klaus Hagen
easyfleet	ROMANS Ristorante Caffè Bar
ER-TAX	Sofitel Munich Bayerpost
ES-Folierung	Spiti GmbH
Funktechnik Metzker	STEMA Folientechnik GmbH
FVO FINANZ	Stimmer Et Sohn GmbH
GLASI'S TAXISHOP	Taxihandel Günther
HÄUSLER Automobil GmbH Et Co. KG	Taxiunternehmen Paul Kugler
HALE-electronic	Thomas Vogl Rechtsanwalt
Heaven Et Hell	Traumcar-Autovermietung und
Herz As	Taxiverleih GmbH
Hotel Aida	TRP-TAXI-RENT-PARTNER
Hotel Amalienburg	TSL GmbH München
Hotel Bayerischer Hof	TÜV SÜD Auto Service GmbH
Hotel Rotkreuzplatz	VDK/SIGNAL IDUNA Gruppe
Il Mulino Cucina Bar Caffè	Verkehrsmedizinisches Untersuchungs-
KFZ MEISTERBETRIEB HELMUT GLAS	zentrum – Dr. Hingerle
Kfz-Unfallgutachten und Zeitwert-	Versicherungsbüro Crasselt GmbH
gutachten Rainer Klotz	Villa Fantasia
Kfz-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst	vinzenz murr
Rudolf Dvorak GmbH	Volkswagen AG
Kienzle Argo Taxi International GmbH	Wellcom GmbH

# Top-Termine Januar 2008

## Dienstag, 1. Januar (Feiertag)

- 11.00 Uhr Gärtnerplatztheater, Neujahrskonzert
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Wiener Neujahrskonzert
- 18.00 – 20.35 Uhr, Nationaltheater, Schwanensee
- 18.00 Uhr, Schlachthof, Neujahrskonzert
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 19.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Offener Vollzug
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Wiener-Johann-Strauß-Gala
- 19.30 Uhr, Herkulesaal, Münchner Neujahrskonzert
- Prinzregententheater, Gourmet-Klassik

## Mittwoch, 2. Januar

- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Johann-Strauß-Gala
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Sommernachtstraum
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Ausgegrenzt
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Baumeister Solness
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm

## Donnerstag, 3. Januar

- 18.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Der Kaufmann von Venedig
- 19.30 – 20.50 Uhr, Gärtnerplatztheater, Les Autres

- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Classic on Ice
- 20.00 – 21.00 Uhr, Marstall, Gier
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- Backstage, Rantanplan
- Feuerwerk, Egotronic

## Freitag, 4. Januar

- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Ballett Classique de Paris
- 19.00 – 22.20 Uhr Gärtnerplatztheater, Carmen
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Die silberne Rose
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Classic on Ice
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Kebab
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Galanacht der Pferde
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Die Nacht der 5 Tenöre
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Ballett Classique de Paris
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Los, Paul!
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Nachtlinie Theater
- Freiheiz, Monica Bleibtreu

## Samstag, 5. Januar

- 15.00 Uhr, Olympiahalle, Galanacht der Pferde
- 15.30 Uhr, Philharmonie, Classic on Ice
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Viel Lärm um nichts
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Classic on Ice
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 20.00 – 21.00 Uhr, Marstall, Gier
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Der Messias
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Galanacht der Pferde
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Nachtlinie Party
- Atomic Cafe, The Boogooos
- Backstage, Asrai
- Freiheiz, Monica Bleibtreu

## Sonntag, 6. Januar (Feiertag)

- 11.00 Uhr, Fraunhofer, Tanzfrühschoppen
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest!
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Symphoniekonzert
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Neujahrsgala
- 15.00 Uhr, Olympiahalle, Galanacht der Pferde
- 16.00 – 18.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Ariodante
- 19.00 – 20.00 Uhr, Marstall, Gier
- 19.00 – 20.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh im Ohr
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Dirty Nights
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Chinesischer Nationalcircus
- 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Shockheaded Peter
- Muffathalle, Abenteuer Erde
- Feuerwerk, Delinquent Habits

## Montag, 7. Januar

- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Geschichten aus dem Wiener Wald
- 20.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Solidarität ist Selbstmord
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Musical Starlights
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofsblettl

## Dienstag, 8. Januar

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Der Bär sucht einen Freund
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Capoeira Angola
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Barbier von Sevilla
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Medea
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Nabucco
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Der Kosaken-Chor
- Muffathalle, Dambert Nobacon
- Tonhalle, Matt Roehr
- Giesinger Bahnhof, Capoeira Angola

## Mittwoch, 9. Januar

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Der Bär sucht einen Freund
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Die silberne Rose
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht

## Donnerstag, 10. Januar

- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 18.00 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Adriadante
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Tanger
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 20.00 Uhr, Philharmonie, The 12 Tenors

**BV BALLNATH GMBH VERSICHERUNGEN**

Über 30 Jahre Erfahrung im Taxigewerbe

## TOP-Konditionen

- Taxi-KFZ-Versicherung jährlich (ohne Selbstbeteiligung) ab 694,78 €
- Taxi-KFZ-Versicherung jährlich (mit 1.000 Euro Selbstbeteiligung) ab 543,21 €
- Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich ab 148,75 €
- Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich ab 30,78 €
- Taxi-Unfallversicherung jährlich ab 116,23 €
- Privathaftpflicht jährlich ab 48,17 €

## Komfort-Leistungen

- Rabattretter (einen Unfall ohne Rückstufung)
- Bis 20% Schadenfreiheitsrabatt
- Rabatt für Alleinfahrer
- kostenloser Krankenversicherungsvergleich

Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

**Bestens versichert**

Ballnath GmbH Versicherungen  
Brudermühlstr. 48a  
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0  
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxi-versicherung.de  
www.taxi-versicherung.de

### Top of the Top's

Wer Silvester im Kreis der Lieben verbracht hat und dafür am Neujahrstag fleißig ist, hat wenig Konkurrenz und einiges im Geldbeutel. Viele Neujahrskonzerte in der Stadt. Im Januar volles Programm auf allen Bühnen und in allen Konzerthallen. Der kurze Fasching beeinflusst den Umsatz ebenfalls positiv. Im Bayerischen Hof und Deutschen Theater viele Bälle. Afrika! Afrika! läuft noch bis zum 12ten, Witzigmann, Schuhbeck, Circus Krone durchgehend. Volles Haus in der Arena am 26.1. beim Lokal- Derby. Taxi-Publikum am Tag darauf bei der Arabella-Schlagerparade in der Oly-Halle. Zum Monatsende die Winter-Ispo vom 27.01.-30.01.08. (PR)

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Shaolin
- 20.15 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, A Tribute to Johnny Cash
- 21.00 Uhr, Hard-Rock-Cafe, Gunz'n Roses
- Muffathalle, Geschichten über die Liebe
- Backstage, Ten Years After
- Bayerischer Hof, Faschingsball der Steuerkammer

#### Freitag, 11. Januar

- 10.00 + 12.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 15.00 - 16.00 Uhr, Marstall, Junge Akademie
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 19.30 - 20.50 Uhr, Gärtnerplatztheater, Les Autres
- 19.30 - 21.15 Uhr, Volkstheater, Frühlingserwachen
- 19.30 - 21.50 Uhr, Nationaltheater, Die silberne Rose
- 19.30 - 22.50 Uhr, Schauspielhaus, Drei Schwestern
- 20.00 - 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Nachtlinie Akademie
- Backstage, be Nuts
- Backstage, Next Generation Family
- Deutsches Theater, Narhalla Soiree
- Titanic, Boogy Stuff

#### Samstag, 12. Januar

- 14.30 + 16.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 16.00 - 16.50 Uhr, Schauburg, Der Bär sucht einen Freund
- 19.00 - 21.55 Uhr, Nationaltheater, Madame Butterfly
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest
- 19.30 - 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 - 21.30 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Macht und Rebel
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 - 22.00 Uhr, Marstall, Sugardaddy
- 20.00 - 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Prinz Friedrich von Homburg
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Flamenco meets Klassik
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Locos Por La Rumba
- 20.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Nachtlinie Literatur
- 59 : 1, The Enemy
- Backstage, She-Male
- Muffathalle, Funk Food
- Freiheit, Mike Batt

#### Sonntag, 13. Januar

- 8.00 Uhr, Olympiahalle, Südbayerische Hallenmeisterschaft Leichtathletik
- 11.00 - 12.15 Uhr, Marstall, Der kleine Nick
- 11.00 Uhr, Fraunhofer, Tanzfrühschoppen
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert

- 17.00 - 21.20 Uhr, Nationaltheater, Ariodante
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 - 20.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 19.00 - 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Eine Nacht in Venedig
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.30 - 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Academy of St. Martin in the Fields
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Willy Astor
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- Freiheiz, Bruce Guthro

#### Montag, 14. Januar

- 9.15 - 10.05 + 10.30 - 11.20 Uhr, Schauburg, Der Bär sucht einen Freund
- 11.00 - 13.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest
- 20.00 - 21.00 Uhr, Werkraum, Ausgegrenzt
- 20.00 - 21.15 Uhr, Marstall, Stoning Mary
- 20.00 - 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- Orangehouse, Verse
- 59:1, Benzin

#### Dienstag, 15. Januar

- 16.00 Uhr, Herkulesaal, Johann-Strauss-Gala
- 19.30 - 21.00 Uhr, Schauburg, Fünfzehn Schnüre Geld
- 19.30 - 21.55 Uhr, Gärtnerplatztheater, Undine
- 20.00 - 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 - 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Medea
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Musique Francaise
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Johann Strauss Gala
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Faltsch Wagoni
- Backstage Halle, Prong
- Backstage Werk, Kool Savas
- Bayerischer Hof, Die Nacht der Gastronomie

#### Mittwoch, 16. Januar

- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Fünfzehn Schnüre Geld
- 18.30 - 22.50 Uhr, Nationaltheater, Ariodante
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- 20.00 - 21.05 Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- 20.00 - 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Rock Classic Allstars
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Faltsch Wagoni
- St. Matthäus Kirche, Marshall & Alexander
- Muffathalle, Henry Rollins
- Ampere, Icke e Ev
- Rote Sonne, Jolly Goods
- Bayerischer Hof, Der Münchner Rosenball

#### Donnerstag, 17. Januar

- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Fünfzehn Schnüre Geld

- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- 19.00 - 21.55 Uhr, Nationaltheater, Madame Butterfly
- 19.30 - 21.00 Uhr, Schauburg, Fünfzehn Schnüre Geld
- 20.00 - 21.00 Uhr, Werkraum, Ausgegrenzt
- 20.00 - 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Androklos und der Löwe
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Allerdings Allerdongs
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- Backstage, Yellowcard
- Vereinsheim, Christoph Weierer
- Muffathalle, Karpatt
- Bayerischer Hof, Münchner Soiree
- 59:1, Hummel

#### Freitag, 18. Januar

- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Fünfzehn Schnüre Geld
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Jedermann
- 19.30 - 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Martha
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 20.00 - 22.35 Uhr, Nationaltheater, Schwanensee
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Denis Fischer

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Topas und Roxanne
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Nachtlinie Politik
- 21.30 Uhr, Schauburg, Gmelch-Test
- Bayerischer Hof, Tanz der Musen

#### Samstag, 19. Januar

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 14.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Robin Hood
- 15.00 Uhr, Marstall, Catweazle, der große Zauberer
- 16.00 - 16.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 17.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Robin Hood
- 19.00 - 21.55 Uhr, Nationaltheater, Madame Butterfly
- 19.00 - 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 - 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 20.00 - 22.00 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden

**CLUB Pascha MÜNCHEN**  
**Stahlgruberring 37**  
 - nur 3 Minuten von der Messe -

**Wir wünschen allen TaxifahrerInnen und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

**Vielen Dank für die Zusammenarbeit im abgelaufenen und auf noch bessere beiderseitige Geschäfte im neuen Jahr!**

**Von 09 bis 24 Uhr 1/2 Stunde für 80,- €**      **24 Std. geöffnet auch vom 24.12.-6.1.**

**Tel. 089 / 42 16 60 · www.pascha.de**

**Pascha KÖLN · MÜNCHEN · SALZBURG**

#### Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der TAXI-MÜNCHEN eG auf. Anzeigenschluss ist der 9. Januar 2008!

- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Schmeiß den Frosch
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Sprechen Sie Gegenwart
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Pippo Pollina
- Muffathalle, Fanfare Cioarlia
- Vereinsheim, Universal Gonzales
- Backstage, The Busters
- Deutsches Theater, Ballnacht mit Hugo Strasser
- Bayerischer Hof, Deutscher Filmball
- 59:1, Hanoi Rocks

**Sonntag, 20. Januar**

- 11.00 Uhr, Fraunhofer, Tanzfrühschoppen
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Symphonieorchester BR
- 11.00 Uhr, Olympiastadion Pressebereich, Mineralientag
- 11.00 Uhr, Residenztheater, Geliebter Lügner
- 11.00 + 15.00 Uhr, Marstall, Catweazle, der große Zauberer
- 15.00 - 16.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die vier Jahreszeiten
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 - 20.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 19.00 - 22.05 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.00 - 22.10 Uhr, Nationaltheater, Il Turco in Italia
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Herkulesaal, Vesselina Kasarova
- 20.00 - 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mathias Tretter
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Power Percussion

- 20.00 Uhr, Volkstheater, Alfred Biolek
- Eissporthalle, Eishockey
- Deutsches Theater, Galaball der Tanzschule Deutsches Theater

**Montag, 21. Januar**

- 10.30 - 12.30 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 18.00 Uhr, Deutsches Theater, Mnozil Brass
- 19.00 Uhr, Philharmonie, WDR Sinfonieorchester Köln
- 19.30 - 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Parlando mit Musik
- 20.00 - 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Comedian Harmonists
- 20.00 Uhr, Lach- und Schieß, Severin Gröbner
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Mnozil Brass
- Elserhallen, Focus
- Atomic Cafe, Slut

**Dienstag, 22. Januar**

- 10.00 - 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kinder- und Jugendkonzert
- 12.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Faschingskonzert
- 19.00 - 22.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 - 21.30 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest
- 20.00 - 21.45 Uhr, Marstall, Der Gehülfe
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Justus Frantz

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Die Winteroase
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Opern Impro
- Muffathalle, Ich + Ich
- Bayerischer Hof, Magnolienball

**Mittwoch, 23. Januar**

- 10.30 - 12.30 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Jazz-Konzert
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 20.00 - 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Medeia
- 20.00 - 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Ulrike Maria Stuart
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Ein Abend über die Liebe
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Gala-Abend des Musicals
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- Backstage, From Autumn to Ashes

**Donnerstag, 24. Januar**

- 9.00 Uhr, Olympiahalle, Siemens AG, Hauptversammlung
- 9.15 - 10.05 Uhr + 10.30 - 11.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 - 22.10 Uhr, Nationaltheater, Il Turco in Italia
- 19.30 - 21.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 - 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Die Familie Schroffenstein

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 20.00 - 21.15 Uhr, Marstall, Stoning Mary
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmonie
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Kammerphilharmonie
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Willy Astor
- 20.00 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Popette Betancor
- Keller, Redline
- 59:1, The Blackout
- Backstage, Pete Doherty
- Tonhalle, Babyshambles
- Elserhallen, Girmgämesch
- Bayerischer Hof, Chrysanthemball
- Deutsches Theater, Verleihung DIVA

**Freitag, 25. Januar**

- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 18.30 Uhr, Eissporthallen, Eishockey
- 19.30 - 22.15 Uhr, Residenztheater, Offener Vollzug
- 19.30 - 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 20.00 - 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Frank Astor
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker

**AUTOGLAS-KRAFT**  
**Sonderkonditionen für Taxis**  
 Versicherungsabwicklung  
 Während einer Kaffeepause bei uns wechseln wir Ihre Scheibe  
 Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur  
**Telefon 089/6 90 87 82**  
 Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.  
 www.autoglaskraft.de

**Mehrtägige Termine**

- 18.10.07 - 02.03.08, Di. - So. 20.00 - 23.30, Spiegelpalast, Frankfurter Ring 143, Witzigmann Dinnershow
- 24.10.07 - 27.04.08, Di. - So. 20.00 - 23.30, Messe West, Schuhbeck Palazzo
- 08.11.07 - 12.01.08, Di. - Fr. 20.00, Sa. 15.00 + 20.00, So. 14.30 + 19.00 Uhr, Orleansstraße, Afrika, Afrika
- 14.11.07 - 26.01.08, 20.00 Uhr, Komödie Bayerischer Hof, Acht Frauen
- 23.11.07 - 20.01.08, 10.30 - 22.00 Uhr, Stachus, Eiszauber
- 25.12.07 - 06.01.08, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Balagan
- ab 26.12.07, Circus Krone, Circus Krone
- 02.01.08 - 05.01.08, Lach und Schieß, Gunkl
- 02.01.08 - 09.01.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Der Watzmann ruft
- 02.01.08 - 13.01.08, Deutsches Theater, Legens of the Storm
- 02.01.08 - 16.02.08, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Volksmusikstage
- 05.01.08 - 07.01.08, Messe, Trendset, Mustermarkt, Bijoutex
- 08.01.08 - 12.01.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Andreas Rebers
- 11.01.08 - 12.01.08, 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Michael Ehner
- 11.01.08 - 13.01.08, Messe, Opti 08
- 12.01.08 - 13.01.08, 11.00 - 19.00 Uhr, MOC, Hochzeitstage 2008
- 13.01.08 - 14.01.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Hennes Bender
- 15.01.08 - 18.01.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Gerd Dudenhöfer
- 15.01.08 - 19.01.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Andreas Rebers
- 17.01.08 - 18.01.08, Muffathalle, Flimmern und Rauschen
- 18.01.08 - 20.01.08, Muffathalle, ffAT.08
- 19.01.08, 17.00 Uhr - 20.01.08, 17.00 Uhr, Olympia-Schwimmhalle, 24-Stunden-Schwimmen
- 20.01.08 - 22.01.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bodo Warthe
- 22.01.08 - 26.01.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß-Ensemble
- 23.01.08 - 24.01.08, 9.30 - 18.00 Uhr, MOC, Fachmesse für Kommunikation
- 23.01.08 - 26.01.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bongers, Jahnke, De Martin
- 27.01.08 - 28.01.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Hoecker
- 27.01.08 - 30.01.08, 9.00 - 18.00 Uhr, Messe West/Nord/Ost, Ispo Winter
- 28.01.08 - 29.01.08, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Basta
- 29.01.08 - 30.01.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Jürgen Becker
- 29.01.08 - 02.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Horst Evers
- 30.01.08 - 10.02.08, Olympiahalle, Holiday on Ice
- 30.01.08 - 08.03.08, Komödie im Bayerischen Hof, Kleine Eheverbrechen

Landesverband Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V. 

**Dr. Med. Krumpoch - Dr. med. Reich - Dr. med. Trumm**

Erst- und Verlängerungsuntersuchungen zum Führerschein für Taxen, Mietwagen, Omnibus und LKW  
 Ärztliche und augenärztliche Untersuchung EUR 30,00  
 Ärztlich-psychometrische u. augenärztliche Untersuchung EUR 80,00

**Termine nach Vereinbarung**  
 Plinganserstr. 47 · 81369 München  
 Telefon: 089/7 46 31 80 · Fax: 089/74 63 18 18

- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Musica Viva
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Der Sturm
- Feuerwerk, UK Subs
- Muffathalle, Shavez
- Eissporthalle, Eishockey
- Bayerischer Hof, Ball des Bayerischen Exportclubs
- Deutsches Theater, Münchner Tanznacht

#### Samstag, 26. Januar

- 15.00 Philharmonie, Münchner Rundfunkorchester
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, TSV 1860 – FC Bayern
- 19.00 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, Il Turco in Italia
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Mia San Murat
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Barbier von Sevilla
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Der Hässliche
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musica Viva Festival
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Symphony Tango
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Chinesisches Neujahrskonzert
- 20.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Eröffnungsparty
- Sunny Red, P.S.R.

- Bayerischer Hof, Metzgerball
- Deutsches Theater, Ball der silbernen Rose
- Backstage, Angaschmäng

#### Sonntag, 27. Januar

- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Capriccio
- 11.00 Uhr, Fraunhofer, Tanzfrühschoppen
- 11.00 Uhr, Muffathalle, Musica Viva
- 11.00 Uhr, Marstall, Catweazle, der große Zauberer
- 14.00 Uhr, Olympiahalle, Arabella Schlagerparade
- 15.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die vier Jahreszeiten
- 17.00 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Die Nibelungen
- 18.00 – 21.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.00 – 20.15 Marstall, Der Hässliche
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Zum Geburtstag von Mozart
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Fatih Cevikkollo
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Musica Viva
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- Muffathalle, Musica Viva
- Olympiapark, Winterlauf
- Bayerischer Hof, Galaball Tanzschule Steuer
- Deutsches Theater, Ball der 1000 Torten

#### Montag, 28. Januar

- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Ausgegrenzt
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Der Gehülfe
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Basta
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Abba in Sinfonie
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- Elserhallen, Turbonegro

#### Dienstag, 29. Januar

- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh im Ohr
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Balanchine/Van Manen/Forsythe
- 20.00 Uhr, Philharmonie, John Eliot Gardiner
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Fluchten
- Backstage Club, Charlotte Hatherley
- Backstage, George Lynch

#### Mittwoch, 30. Januar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 11.00 Uhr, Marstall, Catweazle, der große Zauberer

- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Nathan der Weise
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Eine Nacht in Venedig
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Baal
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Ausgegrenzt
- 20.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Elektra
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Collegium Vocale Gent
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Marstall, Die Schrift „Das Buch Richter“
- Backstage, Orbital
- Substanz, Handsome Hank

#### Donnerstag, 31. Januar

- 10.30 – 12.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Nabucco
- 19.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Neue Kammermusik
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Barbier von Sevilla
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Elementarteilchen
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Mia san Murat
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- Substanz, Handsome Hank

Feste Termine							
Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089			•		•	•	
2 Rooms		•	•	•	•	•	•
59:1			•	•	•	•	•
8 Seasons		•		•	•	•	
Alabama-Gelände							
Americanos		•	•				
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	•
Babylon					•	•	•
Backstage				•	•	•	•
Badeanstalt					•	•	•
Barysphär		•	•	•	•	•	•
Café am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Cord		•	•	•	•	•	•
Crash				•	•	•	•
Crowns Club				•	•	•	•
Elser-Hallen					•	•	•
Erste Liga				•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•	•	•
M-Park					•	•	•
Max + Moritz						•	•
max Suite		•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	•
Nachtgalerie					•	•	•
New York Club				•	•	•	•
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pacha					•	•	•
Pappasitos	•	•			•	•	•
Prinzip				•	•	•	•
Pure Club				•	•	•	•
Reitschule				•	•	•	•
Rote Sonne					•	•	•
Schlachthof	•						
Schranne	•	•	•	•	•	•	•
Skyline			•	•	•	•	•
Spiegelzelt	•				•	•	•
Substanz	•	•	•	•	•	•	•
The Garden			•	•	•	•	•
Titanic City			•	•	•	•	•
Volksgarten		•	•	•	•	•	•
Wiesn-Stadl					•	•	•

## Der Trend:

# Spiegeltaxameter ab Werk gleich beim Taxenkauf mitbestellen!



im Originalgehäuse

**SPT-01**

- perfekt ins Fahrzeug integriert
- automatisch abblendend
- brillante Taxameteranzeige
- für fast alle Fahrzeuge erhältlich
- auch als Wegstreckenzähler verwendbar



200 Kundendienste in D  
Marktführer in 10 Ländern  
[www.spiegeltaxameter.de](http://www.spiegeltaxameter.de)



## Der Preis steht

Es kann losgehen. Nachdem sich die technischen Einzelheiten unseres Datenfunksystems in der Praxis bewährt haben und die Verträge für Unternehmer und Fahrer vom Vorstand erarbeitet wurden, kann der Datenfunk endlich eingebaut werden. Die Online-Abrechnung von Kreditkarten ist nunmehr auch geschafft. Auf die Akzeptanz von EC-Karten werden wir vorerst verzichten. Die Ausfälle sind zu zahlreich und die Beitreibung der Ausfälle zu teuer. Durch die Anbindung des Taxameters ist der Anschluss eines Kabels erforderlich. Trotz des Eingriffs in den Taxameter ist ein sofortiges Eichen nicht erforderlich. Sie können bis zur nächsten ordentlichen Eichung mit der Instandsetzerplakette weiterfahren. Der Preis für die gesamte Ausrüstung konnte unter 1.000 Euro netto gehalten werden, soweit Sie einen Halbe-Taxameter verwenden. Die Firma Argokienzle ist noch dabei, eine Anbindung mit dem Taxameter 1150 herzustellen. Wir empfehlen allen Kollegen die einen Kienzle-Taxameter verwenden, mit der Installation etwas zu warten, wir werden auf alle Fälle eine Lösung präsentieren. Nach Neujahr können die Einbausets in der Zentrale gegen Bezahlung abgeholt werden. Wir empfehlen bei der Dienststellenleitung im zweiten Stock den Kaufwunsch mit Taxinummer bekannt zu geben und den Unternehmervertrag zu unterzeichnen. Während Sie das Datenfunkset an der Hauptkasse bezahlen (985 Euro netto), wird es auf Ihre Konzessionsnummer programmiert. Den Einbau sollten Sie vorher zeitnah terminiert haben. Die Firmen geben wir im Taxikurier bekannt.

Der Taxameteranschluss muss von einer mit Instandsetzerkennzeichen autorisierten Werkstätte gelegt werden:  
Firmen ER-Tax, Fuchs, GHT, HWT (Richelstraße).

Die Bedienung des Datenfunks ist nur nach einer Einweisung möglich. Bei Antritt des Fahrdienstes muss sich jeder Fahrer (und Unternehmer) mit seiner Fahrerkarte anmelden und bei Ende abmelden, sonst bleibt das Taxi im System. Die Fahrerschulung kann nur nach Anmeldung besucht werden, da der Ausweis vorbereitet werden muss. In den Kosten von 35 Euro zzgl. 19 % MwSt. ist neben dem Unterricht und einem Handbuch auch der Fahrerausweis enthalten.

Wir erstellen bis Ende Dezember Info-Blätter um Ihnen einen genaueren Überblick zu verschaffen. Sollte es zu Anlaufschwierigkeiten kommen, bitten wir um Verständnis und Ihre Mithilfe. (HM)

## Geisterstunde

Anfang August um 0.00 Uhr fuhr ein 68jähriger Kollege besetzt die Bodenseestraße stadteinwärts und bog am Pasinger Marienplatz in die Planeggerstraße ein. In Höhe „Am Klostergarten“ holte ihn eine Streife mit zwei Polizisten ein und nahm eine Kontrolle vor. Die Frage, ob er was getrunken habe, beantwortete er mit „ja, vor fünf Stunden, ein Mixgetränk mit etwas Campari.“ Daraufhin griffen die Gesetzeshüter zur ganz großen Keule.

Beim anschließenden Alkotest mit dem Geräte Marke Dräger Typ 7110 wurde ein Blutalkoholgehalt von 0,05 Promille gemessen, ein Blutalkoholgehalt der nach dem Verzehr von zwei Honigbrotchen, oder einem halben Liter Orangensaft, ebenfalls feststellbar ist. Ein Verstoß gegen die StVO läge erst beim zehnfachen Blutalkoholgehalt vor. Aber da gibt es noch den § 8 BOKraft, der es verbietet, dass Mitglieder des Betriebspersonals während des Dienstes oder der Dienstbereitschaft unter Einfluss von Alkohol, oder anderen, die dienstliche Tätigkeit beeinträchtigenden Mittel stehen. Nachdem es hier keine Bußgeldvorschrift gibt, verordnete der „Rächer in Viechtach“ für diesen Verstoß erst einmal 150 Euro Bußgeld. Die beiden Polizisten hatten unseren Kollegen inzwischen so ins Herz geschlossen, dass sie behaupteten, unser Kollege, der seit 45 Jahren Unternehmer ist, habe um 23.56 Uhr in der Bodensee-/Maria-Eich-Straße ein Rotlicht überfahren und habe sich beim Umschalten zwei Wagenlängen vor der Haltelinie befunden. Für diese Schilderung verordnete Viechtach 50 Euro und drei Punkte. Um 23.58 Uhr bog der Unhold von Taximann ohne zu blinken rechts in die Planeggerstraße ab, dafür wurde unser Kollege mit weiteren 10 Euro Bußgeld beglückt. Keinem der Spezialisten ist aufgefallen, dass der Vorwurf der überhöhten Geschwindigkeit wohl kaum stimmen konnte, vier Minuten für 650 Meter ist kein Rasen. Auch die Preisgestaltung des Supermarktes in Viechtach ist schwer erklär- oder nachvollziehbar. Sicher wird sich ein Richter finden, der

auch seine Zweifel an den Ausführungen der Polizisten hat.

Zu der ganzen Bescherung wurden noch 22,51 Euro an Gebühren und Auslagen aufgeschlagen, so dass er für den Spaß 232,51 Euro bezahlen soll und drei fette Punkte auf seinem Flensburger Konto hat.

## Was lernen wir daraus:

1. Jede Einlassung müssen wir uns verkneifen, denn Gutmütigkeit wird bestraft.
2. Unser Berufsgetränk ist Apfelschorle oder Magen auspumpen lassen. (HM)

## Schuhbeck's Palazzo – ein Trauerspiel

Am 8. November eröffnete Schuhbeck's Palazzo in Riem. Wir hatten einen Taxi-standplatz für alle Kollegen vor dem Ausgang beim KVR beantragt, der auch prompt eingerichtet wurde.

Am Tag vor der Eröffnung rief uns eine wichtige Dame des Veranstalters an und forderte uns auf, sofort den Stand zu entfernen, da der Palazzo ausschließlich mit dem IsarFunk zusammenarbeitet und dort bestellt. Natürlich können wir keinen Taxi-stand entfernen, wie wenig Fachkundige glauben. Wir wollten allerdings unsere Nachtfahrer vor Leerfahrten und sinnlosem Bereitstellen vor dem Fresszelt von Alfons Schuhbeck bewahren, da beim IsarFunk bestellt wird. Nach nahezu zwei Wochen wurden wir gebeten, die Durchsagen einzustellen, da die Bedienung durch den IsarFunk offensichtlich nicht klappte.

Soweit zu diesem Vorgang, der wohl niemanden groß herauskommen lässt und eigentlich nur peinlich ist. (HM)

## Standplatzänderungen

1. **Donnersberger-Bücke:**  
Der Standplatz wurde nun endlich, wie von uns ursprünglich beantragt, nördlich der Bushaltestelle auf der Westseite der Brücke eingerichtet. Man hat jetzt die Möglichkeit, sich direkt in den Mittleren Ring einzufädeln. Leider versperrt eine Litfasssäule den direkten Blick auf den Treppenaufgang. Dieser Platz ist aber besser als die erste Lösung.

## 2. Schrammenhalle:

Unserem langen Drängen auf einen Taxistand an der Schrammenhalle wurde nun endlich entsprochen. An der Westseite der Prälat-Zistl-Str. wurde nun ein Taxistand für die Zeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr eingerichtet. (AL)

## Arena-Infotag – 20.02.08

Am Mittwoch, 20. Februar findet wieder ein Arena-Infotag statt. Genaue Infos im nächsten TAXIKURIER. Den Termin schon einmal vormerken!

## Stichwort Datenfunk

Vor gut einem Jahr ging das erste Fahrzeug mit Datenfunkequipment in den Testbetrieb. Mittlerweile sind über 70 Taxen damit ausgestattet, die erste Testphase ist beendet, man bewegt sich nun in Abschnitt 2 der Testreihen.

Die Teilnahme am Testbetrieb bedeutet für die teilnehmenden Unternehmen im Alltag viel Engagement und Zeitaufwand, weshalb bereits an dieser Stelle hierfür unser Dank stehen soll.

### Susanne Weigl, Taxi 274

Susanne Weigl nimmt seit Dezember 2006 am Datenfunk-Versuch teil. In Ihrem neuen Opel Zafira findet das fest installierte Equipment mittig am Armaturenbrett einen zentralen Platz, wo es gut einseh- und bedienbar ist. Nachdem Susanne Weigl überwiegend feste Kranken- und Dialysefahrten ausführt, testet Sie im Rahmen des Datenfunk-Projektes überwiegend die informativen Funktionen. Begeistert ist sie vor allem vom Info-Portal, das mit einer Fülle von abrufbaren Informationen den Alltag erleichtert.

Flughafen-Ankunft, Zugankunft an Haupt- und Ostbahnhof, Adress-Dateien von Hotels, Gaststätten, Friedhöfen und Behörden, aber auch Hinweise zu aktuellen Radarkontrollen und die aktuelle Zahl von sich in Betrieb befindlichen Datenfunk-Taxis geben im täglichen Einsatz wertvolle Hinweise.

Als ehemalige Funksprecherin in der Taxizentrale weiß sie jedoch auch, wie spürbar die Entlastung der Rückfragefun-

ker auf den Kanälen 2 und 4 sein wird, wenn ein Großteil der Nachfragen über dieses Info-Portal abgewickelt werden kann, ergänzt wird diese Entwicklung durch Fahrgastbestätigungen und Fahrpreisübermittlungen. Gerade die Übermittlung von Fahrpreisen bei bargeldlosen Fahrten empfindet sie als wesentliche Verbesserung, vor allem weil bei der Eingabe der Preise in das Datenfunkgerät keine sprachlichen Verständigungsfehler passieren können und somit keine falschen Preise mehr abgerechnet werden.

Als verbesserungswürdig nennt Susanne Weigl die Schriftgröße bei der Anzeige im Info-Portal, diese sollte dieselbe Größe wie bei Auftragsvermittlung haben.

Kritisch betrachtet sie auch die Wechselwirkung zwischen Auftragsdarstellung und Navigationssystem, weil hier nicht zwischen beiden Anzeigen hin- bzw. zurückgeschaltet werden kann. Wenn die Navigation gestartet ist, hat man keine Einsicht mehr in die Auftragsdaten, d.h. man muss erst das Navi wieder vollständig abschalten, um zu Hausnummer und Name zurückzukommen.

Wesentlich mehr erwartet hat sich Susanne Weigl vom Fortschritt der Kreditkarten-Annahme und -Abrechnung; hier kommt es regelmäßig im Fahrdienst zu Anfragen von Kunden, weshalb die Kreditkarte nicht mit dem elektronischen Kartenleser eingelesen, sondern trotz des vorhandenen Kartenlesers mit dem mechanischen Imprinter gearbeitet wird.

Die Benutzung des Quittungsdruckers ist zwar ein schönes Spielzeug, wenn es aber schnell gehen muss, dauert dies einfach alles zu lange, und außerdem ist beim Ausdruck einer Quittung mit einer Kopie sowie den Schichtabrechnungen in zweifacher Ausfertigung eine Rolle Thermo-Papier, deren Preis mit einem Euro durchaus als teuer bezeichnet werden kann, ziemlich schnell verbraucht.

Unter dem Strich jedoch ist für Susanne Weigl mit dem Beginn des Datenfunk-Zeitalters der vermutlich wichtigste Schritt innerhalb der letzten zehn Jahre getan worden; auch wenn es jetzt noch nicht ganz rund läuft, so freut sich doch ganz Taxi-München auf die flächen-deckende Einführung dieser lang ersehnten Technologie. (TK)

## Aktuelle Mitgliedsveränderungen

### Beitrittserklärungen:

RY EL GmbH	GF: Ioannis Georgousis	Taxi 820 u.a.
BURKHARDT	Ralph	Taxi 2644
HASCHEMI	Alexander B.	Taxi 1822

### Übertragungen:

von:	auf:	
ERDOGAN Ergün	BEBEROGLU Serkan	Taxi 2425, 2866

### Todesanzeige:

SCHLENZ Volker	Register 6528	Taxi 2082
----------------	---------------	-----------

### Ausscheidende Mitglieder zum 31.12.2007:

DRÖGE-NAGAI Shino	Register 9185	Taxi 883
DUESBERG Jochen	Register 7813	Taxi 2902
GEBAUER Rainer	Register 9386	Taxi 396
GHONDAGI Karim	Register 9279	Taxi 245
HELLER Martin Johannes	Register 7179	Taxi 930
KALIVODA & KALIVODA GbR	Register 8060	Taxi 473
KALOCSAI Istvan	Register 8248	Taxi 309
KUNTZ Franz-Josef	Register 8296	Taxi 1393
LANI Andreas	Register 7948	Taxi 2324
REEG Egil	Register 6154	Taxi 2865
ROITHMEIER Carmen	Register 8547	Taxi 2018
TORABI NAJAF ABADI Omid	Register 8917	Taxi 893

Alle Beschlüsse wurden einstimmig von Aufsichtsrat und Vorstand gefasst

## Ein Dankeschön

allen Spendern, die sich an der Kollekte der Witwe des überraschend verstorbenen Kollegen Kenan Eren beteiligten. Wie wir berichteten, starb der fröhliche Kenan im Alter von 34 Jahren völlig überraschend an einer Herzattacke. Wir wünschen der Witwe und ihrer Tochter von hier aus ein angenehmes Weihnachtsfest, trotz des schweren Verlustes und der Trauer. Die Spenden sind ein Zeichen des Zusammenhaltes in unserem Gewerbe. (HM)

Unser Kollege

**Otto Weiser**  
ehemals Taxi 1624

verstarb am 29. November 2007  
im Alter von 77 Jahren



## Bericht aus dem Aufsichtsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Wo man am meisten drauf erpicht, gerade das bekommt man nicht.“

An diesem Satz von Wilhelm Busch ist etwas Wahres dran – nicht nur an Weihnachten. Ob Sie liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, Ihren Herzenswunsch zu Weihnachten erfüllt bekommen – darauf habe ich leider keinen Einfluss. Aber, dass die Kollegen im Aufsichtsrat und ich, unsere Arbeit mit Herz und Verstand, nicht nur zum Ende eines Jahres erfüllen, das kann ich Ihnen versprechen. So werden Sie auch im nächsten Jahr regelmäßig an dieser Stelle von unserer Arbeit lesen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat sich die Arbeitsgruppe „Satzung“ konstituiert und die Arbeit aufgenommen. Bei dem ersten Treffen wurde unter anderem die weitere Vorgehensweise besprochen und notwendige Vorarbeiten, wie z.B. das Zusammenstellen der zu ändernden Paragraphen, vergeben. Der Aufsichtsrat Herr Kuhle hat diese Aufgabe dankenswerterweise übernommen und sich engagiert und kompetent in die schwierige Materie eingearbeitet. So kann er bereits zur nächsten Sitzung ein Ergebnis vorlegen.

Sie werden es bestimmt schon ahnen: das Thema Datenfunk ist mein nächster Punkt in diesem Bericht.

1. Die Nettokosten für die technische Ausrüstung bleiben, wie versprochen unter 1.000,00 Euro.
2. Leider kam es zu kurzfristigen Verzögerungen, da die Verträge einer erneuten juristischen Überprüfung unterzogen werden müssen.
3. Vorsorglich weise ich nochmals darauf hin, dass die Teilnahme am Datenfunk nur nach absolvierter Schulung durch die Taxi München eG und nach Ausfertigung eines Fahrerausweises erfolgen kann.

Wie Sie sich erinnern können, wurde auf der letzten Jahreshauptversammlung der Taxi München eG im Sommer 2007 beschlossen, dass zum 1.1.2008 jedes Mitglied der Taxi München eG automatisch Mitglied im Landesverband der Bayerischen Taxi- und Mietwagenunternehmer e.V. wird.

Ich möchte darauf hinweisen, dass durch diese Einzelmitgliedschaft für Sie keine Kosten entstehen. Die bisherigen Einzelmitgliedschaften gehen in der Kooperationsvereinbarung auf. Beiträge werden nicht mehr erhoben. Selbstverständlich kann jeder Unternehmer auf seine Mit-

gliedschaft im Landesverband verzichten, dies muss er jedoch schriftlich bis zum 31.12.2007 dem Vorstand der Taxi München eG mitteilen.

Bisher wurde die Nutzung der administrativen Ressourcen der Taxi München eG durch den Landesverband durch Abtretung von Provisionen an die Genossenschaft abgegolten. Künftig leistet der Landesverband einen nicht unerheblichen Betrag als Abgeltung für die Mitbenutzung der Ressourcen der Genossenschaft.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Ihnen, dass Sie Gelegenheit haben, über die Feiertage ein wenig auszuspannen und neue Kraft zu schöpfen. Den Kolleginnen und Kollegen, die an den Feiertagen im Einsatz sind, spreche ich einen besonderen Weihnachtsgruß aus. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Neues Jahr. Wie immer, wünsche ich Ihnen allen an dieser Stelle, gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre  
Christine Reindl  
Aufsichtsratsvorsitzende



## KFZ-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst



**Rudolf Dvorak GmbH**

Ansprechpartner: Erich Oswald

**Sonderkonditionen für Taxiunternehmer auf alle Arbeiten!**

- Unfallinstandsetzung
- Motor-, Getriebe- und Differentialinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Automatiküberholung
- Lackiererei
- Kundendienst
- Autoglas

➤ Lackierte Ersatzteile neu und gebraucht ständig auf Lager!

**Seit**  
**25 Jahren**  
**im Dienst**  
**der Münchner**  
**Taxler!**

Schleißheimer Straße 38, 80333 München · Tel (0 89) 52 80 40 Fax (0 89) 5 42 06 52

# Neuer Partner Taxi-Check



Mario Stehbeck mit seinen Verkäufern

Nachdem unser langjähriger Kooperationspartner, die AUDI AG, sich zum Jahresende aus dem Taxigeschäft zurückzieht, hat sich mit CAR 2000, dem Chrysler-Partner in München, sehr schnell ein Unternehmen

gefunden, das den Taxi-Check München begleitet und mitfinanziert. Die „beliebte und gefürchtete“ Aktion, eine der am meisten beachteten Rubriken im TAXIKURIER, wird also in den nächsten zwei Jahren

gemeinsam vom TAXI-KURIER und CAR 2000 getragen. Grund für uns, Ihnen dieses Unternehmen und seine Macher vorzustellen.

Ins Leben gerufen wurde die Firma CAR 2000 bereits im Jahr 1990. Die bevorstehende Jahrtausendwende sollte sich im Firmennamen festschreiben und dabei auch für den unternehmerischen Weitblick des Inhabers stehen. Von einer kleiner Autowerkstatt zu einem bedeutenden Autohaus mit Jahresumsätzen im zweistelligen Millionenbereich – so kann man die Entwicklung von CAR 2000 mit wenigen Worten beschreiben.

CAR 2000 ist neben Chrysler mittlerweile autorisierter Service- und Verkaufspartner für die Marken DODGE, JEEP, SSANG YONG und seit 2007 auch für BRILLIANCE.

Auch im Taxiverkauf und -service ist CAR 2000 bestens organisiert: Es bestehen enge Kontakte zu allen führenden Taxiausrustern in München für Folienbeschichtung sowie Taxameter- und Funkeinbau.

Vor allem das Preis-Leistungs-Verhältnis ist ausschlaggebend, warum in den letzten Jahren die Zahl der Chrysler-Zulassungen im Taxibereich in die Höhe geschossen ist. Aber auch die raschen Lieferzeiten von 5 bis 6 Wochen sind beispielhaft. Selbstverständlich genießen Taxifahrzeuge auch bevorzugte Behandlung von Werkstatteiter Irlbeck, der dafür sorgt, dass das Taxi möglichst bald wieder auf die Straße kommt.

## „Sensationelles Preis-Leistungs-Verhältnis“

Anfangs war es eine Autowerkstatt am Frankfurter Ring 6, spezialisiert auf Fahrzeuge der Marke Chrysler, welche im Jahr 1987 auf dem deutschen Markt Fuß fassen konnte. Seit dem Jahr 1987 ist auch der Kfz-Meister Mario Stehbeck mit der Marke Chrysler verheiratet. Anfangs als Betriebsleiter in einem anderen Chrysler Autohaus, ab der Gründung von CAR 2000 als Betriebsleiter und seit 1998 als geschäftsführender Gesellschafter, hat Mario Stehbeck das Autohaus CAR 2000 zu dem gemacht, was es heute ist: Ein modernes Autohaus, der größte freie Chrysler-Händler, aber trotzdem noch ein familiärer Betrieb mit Herz und Seele. Über 400 verkaufte Fahrzeuge jährlich mit steigender Tendenz sind der Beweis für den Erfolg. Irgendwann wurde dann die Werkstatt am Frankfurter Ring 6 zu klein, sodass man größere Räumlichkeiten benötigte. Diese fand man im jetzigen Anwesen am Frankfurter Ring 137 bis 139. Ausstellungsflächen über drei Etagen, Werkstätten und Büros sowie ein Parkhaus bieten alles, was man von einem Betrieb dieser Größe erwartet. Mittlerweile beschäftigt die Firma CAR 2000 28 Mitarbeiter und ist nicht die erste Adresse für Chrysler-Kunden. In den vergangenen Jahren wurde die Produktpalette ausgeweitet.

Die Techniker von CAR 2000 haben eine eigene Schnittstelle für den Taxameter-Einbau entwickelt.

Termine für Inspektion und Service sind stets kurzfristig, d.h. innerhalb einer Woche machbar, bei akuten Problemen kann man die Werkstatt selbstverständlich sofort aufsuchen. Es besteht im Rahmen der Mobilität Kooperation mit einem Münchner Taxiverleih, sodass auch hier schnell und unbürokratisch im Fall des Falles für Ersatz gesorgt ist.

Ein Thema liegt Mario Stehbeck sehr am Herzen: Der Marke Chrysler eilt als US-Fahrzeug immer der Ruf als Spritschlucker voraus, weshalb sich viele Taxiunternehmer nicht so recht mit diesen Fahrzeugen anfreunden können. Dabei ist es jedoch so, dass in den Autos nach wie vor Motoren von BMW, Mercedes und VW Verwendung finden und die modernen Fahrzeuge als äußerst sparsam anzusehen sind.

Mario Stehbeck bedauert, dass das letzte Modell des Voyagers in der Taxibranche nicht den Erfolg hatte, den man sich erwartete. Für 2008 steht der neue Voyager bereits in den Startlöchern und soll hier auch den Taxiunternehmer überzeugen.

Wer also neugierig geworden ist, kann jederzeit mit Verkaufsleiter Rolf Heininger oder seinen Verkäufern Kontakt aufnehmen und sich informieren. (PR. TK)



## Mini-Steckbrief:

**Name:** Stehbeck  
**Vorname:** Mario  
**Alter:** 45  
**Familienstand:** Verheiratet,  
1 Mädchen (9 Jahre)  
**Geburtsort:** München  
**Wohnort:** Gronsdorf  
**Hobbies:** Auto- und Skifahren  
**Musik:** Rock  
**Urlaub:** Italien  
**Laster:** Rauchen

München und seine Stadtbezirke

# Milbertshofen – Am Hart

München ist in 25 Stadtbezirke aufgeteilt. Etliche von diesen Bezirken wiederum umfassen mehrere Gebiete, die als eigenständige Stadtviertel gelten. Benedikt Weyerer stellt im TAXIKURIER diese Stadtviertel in

alphabetischer Reihenfolge vor: Wann wurden sie nach München eingemeindet? Woher stammt ihr Name? Wo liegen ihre Grenzen? Oft kann man die Grenzen und den Dorfkern der ehemaligen Gemeinden

heute noch gut erkennen und mit diesem Wissen ein interessantes Gespräch mit den Fahrgästen führen. Welche Standplätze gibt es dort? Was zeichnet die Stadtviertel aus? Was ist dort taxi-relevant?

Der 11. Stadtbezirk erscheint erstmals urkundlich unter dem Namen „Illungshoven“ um das Jahr 1150, also acht Jahre vor der Erhebung Münchens zur Stadt 1158. Der Name bedeutet „Hof des Ilbung“ und der Stadtrat hat ihn 1958 mit der Benennung der Illungshofstraße erhalten.

Mit der 1906 eröffneten Ringbahn erhielt Milbertshofen den Zugang zum deutschen Wirtschaftsraum und einen Bahnhof am Ende der Bahnstraße, seit 1913 Riesenfeldstraße. Industrie und Einwohnerzahl wuchsen so schnell, dass das Dorf am 1. Mai 1910 zur Stadt erhoben wurde. Bereits am 1. April 1913 fand die Eingemeindung der frisch gebackenen Stadt in die Haupt- und Residenzstadt München statt.

## Die gute, alte Zeit

Der alte Dorfkern befand sich um die kleine Kirche Sankt Georg am versteckt liegenden Alten Sankt-Georgs-Platz 6 gleich beim Anhalter-Stand hinter dem quer stehenden Gebäude mit dem Motorradgeschäft. Diese kaum bekannte Kirche ist wohl das einzige bauliche Überbleibsel aus der guten, alten Zeit, aber dennoch kann man die frühere, abgelegene und ländliche Lage Milbertshofens heute noch gut erkennen.

Vom Ortszentrum führten vier Landstraßen in die vier Himmelsrichtungen. Auf der Schleißheimer Straße kam man zu Fuß oder per Pferd zum gleichnamigen Ort und Schloss im Norden. Eine Straße nach München gab es natürlich auch, nicht aber die Bezeichnung „Münchner Straße“, denn diese führte als Schleißheimer Straße von München kommend nach Milbertshofen. Dann ging es noch auf der Moosacher Straße nach Westen und auf der Freimanner Straße nach Osten.

Die Freimanner Straße führte bis zur Ungererstraße, und dort ergab sich mit dem zunehmenden Autoverkehr ein Problem. Die Autobahn nach Nürnberg endete bis 1960 am Autobahnkreisel „München-Freimann“ an der Heidemannstraße, und dann zwängte sich der ganze Verkehr durch die Situlistraße – ein Alptraum und heute kaum vorstellbar. Viele Ortsfremde, die München in Richtung Nürnberg verlassen wollten, fuhren entlang der Ungererstraße und sahen plötzlich das Straßenschild „Freimanner Straße“. Sie bogen links ab und landeten irgendwann in Milbertshofen, wenn es ihnen nicht schon vorher komisch vorgekommen war und sie umgedreht waren.

Um diesen Missstand zu beheben, benannte der Stadtrat die Straße im Jahr 1957 in Frankfurter Ring um, womit auch beim Desorientiertesten jedes Missverständnis ausgeräumt war. Allerdings hat sich die Freimanner Straße bis heute in der Hausnummerierung erhalten: Die Hausnummern beginnen an der Kreuzung in Milbertshofen und nicht – wie zu erwarten wäre – an der Ungererstraße.

Und dann noch die auffällige Bezeichnung „Motorstraße“. In einschlägigen Büchern wird sie erklärt als Erinnerung an die ehemalige Flugmotorenfabrikation bei BMW. Das stimmt aber nicht. In den Benennungsakten von 1913 heißt es: „Benannt nach der ersten Motoromnibusverbindung Milbertshofens mit München.“ Und die Endhaltestelle befand sich natürlich im Ortszentrum bei der Kirche.

## Grenzen

Die Grenzen des 11. Stadtbezirkes verlaufen im Uhrzeigersinn von Nordosten ausgehend wie folgt: Von der Stadtgrenze schnurgerade entlang der Ingolstädter und Leopold bis Petuelring. Die Siedlung Kaltherberge um den Mettenleiterplatz gehört als Ausbuchtung nach Osten noch dazu. So wenig wie sie angefahren wird, fällt sie für uns allerdings nicht ins Ge-

**E&S AUTOFOLIERUNG**

**FAHRZEUGFOLIENBESCHICHTUNG  
FOLIERN STATT LACKIEREN  
SPEZIELL FÜR TAXIS  
RAL 1015  
mit HOCHWERTIGER  
100 my STARKER FOLIE**

**3 Jahre  
Garantie!**

- Fahrzeugbeschichtung
- Scheiben-Tönungen
- Hol- und Bringservice

Frankfurter Ring 97/Ecke Ingolstädter Straße  
80807 Mü., M. 0177/6 24 95 39, [www.esfolierung.de](http://www.esfolierung.de)  
**Sonn- und Feiertage nach Vereinbarung**

**[www.taxifahrzeuge.de](http://www.taxifahrzeuge.de)**

**Ankauf - Verkauf - Leasing**

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18  
83646 Bad Tölz  
Tel. 08041/7889- 0  
Fax.08041/7889-70

**Das Autohaus für Taxifahrzeuge**

**Verkehrsmmedizinisches Untersuchungszentrum**

**Dr. Hingerle GBR**  
(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freundl. Bedingungen.



[info@hingerle.de](mailto:info@hingerle.de) [www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de](http://www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de)  
**Am Brunnen 17 Tel: 991 88 00, 9033366**  
**85551 Kirchheim Fax: 9030224**

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

wicht. Entlang dem Petuelring geht es nach Westen zum Olympiapark, der nördlich und südlich des Georg-Brauchle-Rings auch zu Milbertshofen gehört. Dann auf der Landshuter Allee nach Norden bis zu den Bahnanlagen, diese entlang nach Osten bis zur Schleißheimer, und dann die Schleißheimer beziehungsweise ihre Verlängerung, die Fortner, pfeilgrad nach Norden zur Stadtgrenze zurück.

Zum Bezirk gehören noch das um 1900 entstandene Wohngebiet Riesenfeld an der gleichnamigen Straße. Die Siedlungen Am Hart entlang der Sudetendeutschen, Harthof entlang Weyprecht und Lieberweg sowie Kaltherberge am Mettenleiterplatz plus Neuherberge um den Spengelplatz. Diese wurden alle um 1935 errichtet für die zahlreichen Zivilbeschäftigten der im Münchner Norden entstehenden Kasernen und Militäreinrichtungen, denn der Zweite Weltkrieg war ja für das Jahr 1939 geplant. Sinnvolleren Zwecken dient der Euro-Industriepark, der 1968 eröffnet wurde und dessen kleiner, westlicher Teil zum 11. Stadtbezirk gehört (siehe TAXIKURIER August 2007).

**Fahrgäste, Kaufkraft und Taxameter**  
Auf 1.337 Hektar Fläche leben rund 65.000 Bewohner, also 49 pro Hektar (Münchner Durchschnitt 42). Es leben hier also glatt 5.000 Menschen mehr als in der ganzen Stadt Rosenheim zusammen genommen. Der gering erscheinende Durchschnitt von 49 ergibt sich aus den großen unbebauten Flächen im Norden, dem ehemaligen Panzerübungsgelände nördlich der Neuherbergstraße, wo man noch das ursprüngliche Aussehen des heutigen Münchner Nordens erkennen kann.

Der südliche Teil dieser so genannten Panzerwiese wurde und wird großflächig bebaut – ein Zeichen, dass Milbertshofen ein aufstrebender Stadtteil ist. Leider führt der Stadtbezirk im öffentlichen Bewusstsein ein Schattendasein. Völlig unverdient, denn wer von den Millionen Besuchern des Olympiaparks aus Nah und Fern weiß schon, dass man sich in Milbertshofen aufhält. Das mag zwar für den touristischen Alltag auch egal sein. Aber andererseits übt beispielsweise der Name „Schwabing“ eine solche Faszination aus, dass Viele vermeinen, die Universität oder die Schelling- und Türkenstraße seien der Mittelpunkt des angeblichen Künstlerviertels, obwohl sie in der Maxvorstadt liegen. Oder die Immobilienanzeigen für „edles Bogenhausen“, die sich auf Objekte etwa in der Silvanastraße beziehen.

Und nicht zu vergessen: Milbertshofen und BMW sind die zwei positiven Seiten derselben Medaille. Die geballte Konzentration von Forschung, Entwicklung, Fabrikation und Verkauf dieses weltweit agierenden Konzerns, der sich offensichtlich nur noch auf der Überholspur befindet, ist aus dem Taxi-Geschäft gar nicht wegzudenken. Dazu kommen noch das BMW-Museum und die futuristische BMW-Welt. Die umfassende Bautätigkeit, angefangen beim Windkanal an der Max-Diamond bis hin zu den zahlreichen neuen Forschungsgebäuden, ist ein berechtigtes Bekenntnis zum Standort Deutschland.

**Verkehrssituation und Stände**  
Folgende Stände liegen im 11. Stadtbezirk: Anhalter, Helene-Mayer, Parkdeck, Ingolstädter, Sudetendeutscher und Weyprecht. Sie bedienen aber auch Fahr-

gäste außerhalb der Grenzen Milbertshofens, insbesondere der Ingolstädter und Sudetendeutsche. Außerhalb, aber ganz nah dran, befinden sich Dülfer und Petuel, von denen man oft genug Milbertshofen anfährt.

Die beiden großen Verkehrsachsen in Ost-West-Richtung – Moosacher/Frankfurter Ring und Georg-Brauchle/Petuelring – sind in Verbindung mit der Landshuter Allee häufig Schauplätze enormer Verkehrsstaus, und das obwohl sie bestens ausgebaut sind. Dies gilt auch für die Ingolstädter einwärts am Morgen. Nachdem die notorische A 9 jetzt durch den Abriss und Neubau der Brücke über den Frankfurter Ring zur ständigen Staufalle geworden ist, drängt sich die B 13 (im Stadtgebiet die Ingolstädter) als unproblematische Alternative für Hafenfahrten und zurück direkt auf. Ansonsten kann Milbertshofen – Am Hart stressfrei befahren werden.

#### Fazit

Der 11. Stadtbezirk weist eine hohe Taxi-Relevanz auf, insbesondere tagsüber. Ein sichtbares Nachtleben findet kaum statt. Auch wenn nur wenige BMW-Fahrzeuge ein Taxischild auf dem Dach tragen, so ist diese Firma doch der Schwerpunkt unseres Geschäftes. Und welcher der entsprechenden Fahrgäste wird wohl zuerst mit dem Taxi zum Hauptbahnhof fahren, um dann mit dem Transrapid wieder in die Gegenrichtung zu streben? Oder umgekehrt? Kein einziger! (BW)

Als nächstes Viertel stellt der TAXIKURIER den 10. Stadtbezirk, Stadtbezirk, Moosach, vor.

## Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

### Tätigkeitsschwerpunkte

**Dr. J. Cichon**  
Unfallschadenregulierung  
Straf- / Bußgeldsachen

**S. v. Kummer**  
Familienrecht / Sozialrecht  
Verwaltungsrecht

**K. H. Dollinger**  
Arbeitsrecht  
Mietrecht

**M. Werther-Nicolas**  
Fachanwältin Verkehrsrecht  
Reiserecht

**J. Buchberger**  
Strafrecht / Bußgeldsachen

**S. Bergmann**  
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51



Hotellerie

# Der Hotel-Check

Welche Häuser fair mit uns zusammenarbeiten!

Wie wichtig ist die Taxiversorgung für Hotels? Bei Neueröffnungen wird die gute Zusammenarbeit zwischen dem Beherbergungsunternehmen und den Taxis beschworen. Nach einigen Betriebsmonaten tritt häufig ein Wandel ein. Ein Taxi-stand vor dem Hotel ist eine Prestigeangelegenheit. Vollkommener Service wird mit einem Autobookinganschluss an die Zentrale erreicht. Selbst wenn das Messegeschäft mit Zimmerzuschlägen brummt, steht das Münchner Taxigewerbe „Gewehr bei Fuß“. Man sollte meinen, beide Seiten sind zufrieden, oder wären es, wenn die Raffgier mancher Rezeptionisten nicht wäre. Die wird leider genährt von dummdreisten Taxifahrern, die den Trinkgeldgenerälen am Empfangsschalter saftige Provisionen für die Vermittlungen von lukrativen Fahrten anbieten. Es gibt also „Flughafentaxis“, die bereit sind, 30 Kilometer Anfahrt in Kauf zu nehmen. Die Fahrgäste haben natürlich zu warten, bis der trinkgeldbereite Chauffeur eintrifft. Übrigens, manche Hotels führen sogar „Hitlisten“, welcher Taxifahrer welche Provision abdrückt. Nachdem im Sommer 2007 ein großes Hotel in Dornach durch unachtsamen Umgang mit seinen hausinternen Taxi-Bestell-Listen inkl. Angabe der Höhe der Schmiergeldzahlungen für großes Entsetzen im Gewerbe gesorgt hat, wurden wir initiativ, um gegen diese Praktiken vorzugehen. Allein das Zusehen und Klagen bringt nicht die erforderlichen Erkenntnisse, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Deshalb wurden und werden in regelmäßigen Abständen Testpersonen in die betroffenen Hotels eingeschleust, die die Praxis der Taxibestellung überprüfen können. Das Ziel der Aktion ist, diese Hotels im TAXIKURIER

zu outhen und damit zur Einsicht zu bringen, dass dieses Verhalten allerunterste Schublade darstellt.

**Durchgang 4 – Das Hotel an der Oper**  
Aufgrund zweier aktueller Hinweise aus unserem Kollegenkreis stand diesmal das Hotel an der Oper auf dem Prüfstand. Nachdem ein Kollege einen Vorfall der Zentrale meldete, dass er bei einem Funkauftrag mit einem Freisinger Kollegen in Konflikt kam, wurde dieses Hotel kurzfristig in die Testreihe aufgenommen.

Mittwoch, 21. November 2007, am Abend des Jahrestreffens der Kunden- und Mitarbeiter des TAXIKURIER, reservierte sich unsere Testperson mittels Internet-Portal ein Einzel-Zimmer im Hotel an der Oper in der Falkenturmstraße 10.

Beim Check-Inn gegen 18 Uhr erkundigte sich der V-Mann am Hotelempfang, wann man am besten ein Taxi für eine Fahrt zum Flughafen bestellen sollte. Die Empfangsdame empfahl ihm, die Fahrt frühzeitig zu buchen.

Gegen 19.10 Uhr bestellte dann unser Tester ein Taxi zum Flughafen für Donnerstag morgen, 22.11.07 für 7:30 Uhr.

Außerdem bestellte er ein Taxi für eine sofortige Fahrt zur besagten Feier.

Das Taxi für die sofortige Fahrt wurde über die Standleitung zur Taxizentrale bestellt, und er Kollege war innerhalb von 2 Minuten am Hotel.

Für die Flughafenfahrt stand am nächsten Morgen das Taxi 2574 um 7.20 Uhr bereit vor der Türe. Die Bestellung erfolgte direkt beim selbstfahrenden Einzelunternehmer Jozsef Ninisz. Als er dann erfuhr, dass die Fahrt doch nicht zum Flughafen geht, nahm er das relativ gelassen hin, informierte jedoch in seiner Landessprache sofort seinen Auftraggeber.

Gerade in diesem Fall darf man sich die Frage stellen, dass ausgerechnet ein Hotel, das als eines der wenigen das angebotene Autobooking ausschlug, und dafür die kostenintensive Standleitung bevorzugt, diese dann nicht nutzt und lukrative Fahrten an einen ausgewählten Kreis von Einzelunternehmen verteilt.

Wir bitten um Verständnis, dass der Name des Testers und auch der des Verfassers nicht genannt werden, um für die anstehenden Tests nicht den Erfolg zu gefährden.

## Bisherige Ergebnisse:

Hotels ⊕	Hotels ⊖	Taxis ⊖
Am Moosfeld Euro-Suite	NH München-Dornach Regent Cristall Elephant Hotel an der Oper	1567 2024 3344 2574

## TÜV SÜD – immer freundlich, schnell und kompetent!

Taxifahrer werden bei uns immer gut bedient - schnell, ohne Wartezeit, freundlich und bei einer kostenlosen Tasse Kaffee!

### TÜV SÜD Service-Center München

Ridlerstraße 57 · 80339 München · Telefon 089 5190-3145

Mo - Fr 07.00 - 17.30 Uhr

Sa 08.00 - 12.00 Uhr

TÜV SÜD Auto Service GmbH

[www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)



Auto Service

Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

Hotelerie

# Greatest Party in Town im Hotel Bayerischer Hof

Silvester: Purple Night am Promenadeplatz



Dass der Winter in München durchaus als heiße Jahreszeit angesehen werden kann, beweist dieses Jahr wieder das Hotel Bayerischer Hof mit seinen zahlreichen fröhlichen und eleganten Silvesterpartys. In luxuriöser und internationaler Atmosphäre, locken die vielen Welten traditionell über 3.000 Besucher in der Nacht zum Neuen Jahr.

Ob die große Purple Night-Gala im Festsaal, Klassik-Momente im Königssaal, die Stimmung einer New Yorker Live-Bühne im Night Club, polynesischer Gaumenfreuden im Trader Vic's, coole Sounds und puristischer Luxus im Wintergarten im Blue Spa, lässig beim Pool-Dinner oder zünftig im bayerischen Palais Keller und viel, viel mehr: 11 Live-Bands und 5 DJs verführen zu einer rauschenden Party-Nacht. Im Hotel Bayerischer Hof wird zu Silvester geschlemmt und getanzt, mit der Nachtschwärmer Boarding Card können sich die Gäste bereits ab 22 Uhr Party-Hopping im Hause Bayerischer Hof widmen. Exotisch oder bayerisch, klassisch, romantisch, leidenschaftlich oder zeitgenössisch – für Tänzer und Gourmets wie für Opernliebhaber oder Fans von Disco und Live-Musik, die Vielfalt der Silversternacht im Hotel Bayerischer Hof ist legendär.

Die Party auf sieben Etagen im Herzen der Bayerischen Metropole ist ein Synonym für Lebensfreude und lässt die erste Nacht des Jahres zum unvergesslichen Erlebnis werden. Die Lose der großen Benefiz-Tombola bescheren zudem großzügige Preise wie Flüge oder kostbare Lifestyle-Gegenstände für einen guten Zweck.

Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Gäste das Hotel Bayerischer Hof aufsuchen und die Münchner TaxifahrerInnen dürfen sich auf viele zufriedene Kunden

freuen, die zwischen 2 und 6 Uhr morgens den Weg nach Hause antreten möchten und somit auf ein Taxi hoffen, das sie sicher und zuverlässig nach einer aufregenden Partynacht nach Hause bringt.

Detaillierte Informationen über die vielfältigen Silvesterpartys, Menüs und das Musikprogramm erhalten Sie über das Ballbüro im Hotel Bayerischer Hof unter der Telefonnummer (089) 21 20-999 oder die E-Mail-Adresse: [events@bayerischerhof.de](mailto:events@bayerischerhof.de)



## AUSBILDUNG IM JANUAR 2008

### Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch  
18.00 – ca. 21.30 Uhr  
Jeden Samstag Tageskurs  
10.00 – ca. 16.00 Uhr  
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder  
30 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum  
bei Herrn Tony Doll  
Info-Ansage: (089) 76 42 70

### Funkausbildung

Termine: 15. und 17. Januar 2008  
14.30–17.30 Uhr  
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

### Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag  
18.00–20.30/21.00 Uhr  
Anmeldung bei Frau Elke Choleva  
Telefon: (089) 21 61-367  
Kurs 1/2008: 08.01. – 07.02.2008  
Kurs 2/2008: 19.02. – 18.03.2008  
Kurs 3/2008: 01.04. – 29.04.2008  
Kurs 4/2008: 27.05. – 24.06.2008  
Kurs 5/2008: 01.07. – 29.07.2008  
Kurs 6/2008: 09.09. – 07.10.2008  
Kurs 7/2008: 14.10. – 11.11.2008  
Kurs 8/2008: 18.11. – 16.12.2008

Ort für alle Ausbildungen: Kursraum der TAXI-MÜNCHEN eG | Engelhardstraße 6 | 81369 München | Taxistiftung Deutschland

Jetzt red' I

## Axel-René Fink

Mit der Rubrik „Jetzt red' i“ will der TAXIKURIER Kollegen, Personen des öffentlichen Lebens und Persönlichkeiten aus der Branche die Möglichkeit geben, gewisse Dinge aus ihrer Perspektive zu durchleuchten oder gerade zu rücken, die für alle Kollegen von Interesse sein

könnten. Dabei geht es nicht um Frustbewältigung oder Beschimpfungen wegen persönlicher Animositäten. Ziel soll sein, in die „tagespolitischen Diskussionen“ der Taxler an gewissen Standplätzen klärend einzugreifen. Soweit das überhaupt möglich ist! Die Auswahl der Kommen-



tatoren trifft der TAXIKURIER und ist selbstverständlich subjektiv ohne ein gerüttelt Maß an Objektivität aus dem Auge zu verlieren. Die Kommentare geben immer die Meinung des Verfassers wider und nicht des TAXIKURIERS!

### „Eigeninitiative und Geschäftsideen werden heute sozialisiert. Die Individualität bleibt auf der Strecke.“

Unter den Münchner Kollegen gilt Axel-René Fink als Vorzeigeunternehmer. Er ist Beweis dafür, dass man als Mehrwagenunternehmer auch Qualität bieten kann.

Vom taxifahrenden Studenten bis zum Unternehmer, eigentlich eine klassische Fiaker-Karriere. Ganz so war es bei Axel-René Fink aber nicht. Der 54-Jährige entstammt einer Familie, die schon immer mit dem Taxi „verhandelt“ war. Bereits der Urgroßvater, väterlicherseits, betrieb in den 20er Jahren ein Droschkenunternehmen. Den Grundstein für seine 18 Taxikonzessionen hat allerdings 1962 sein Vater mit dem Erwerb der ersten Taxikonzession gelegt. Durch „Fleiß und viel Eigenarbeit“ hat er sich dann in den 60er und 70er Jahren mehrere Konzessionen zugelegt. „Zusammen mit meinen Spezln aus der Uni und meiner Frau sind wir damals sehr viel Taxi gefahren. Dadurch sind wir auch so stark geworden. Denn jedes Unternehmen lebt ausschließlich

von der Qualität der Fahrer.“ Und jeder, der lange dabei ist, kennt die schönen und die peinlichen Seiten des Gewerbes. „Der Intelligenzbogen erstreckt sich vom Hochschulprofessor bis zum Rindvieh. Das macht das Gewerbe interessant, aber eben auch zu einem Moloch. Schon Peter Ustinov hat gesagt, dass man, besonders in Deutschland, vorsichtig sein muss, wenn man ein Taxi besteigt. Man weiß nie, trifft man auf einen Philosophiestudenten, einen Professor der Philosophie oder auf den Philosophen selbst.“

Seit 2000 führt Herr Fink jetzt sein Geschäft ganz, nachdem es nach der Übergabe des Vaters seit 1986 Finks Frau geleitet hat. Während dieser Zeit hat er

hervorragend. Auf meine zum Austausch anstehenden Autos warten schon Kollegen, weil sie wissen, dass sie immer Qualität bekommen. Zur Qualität gehört aber auch der Umgang mit dem Fahrgast. Da haben wir mit unseren handverlesenen Fahrern und deren festen Kundenstamm keine Probleme, denn aus dem Grund fahren die Kunden ja mit uns. Die fahrenden Mülltonen sind doch die beste Werbung für mich. Früher, in den 70er Jahren, da ist auch der langhaarige Revoluzzer als Erster am Standplatz ausgestiegen und hat die Wagentüre aufgehalten. Den hätten seine Kollegen schon rund gemacht, wenn der im Auto sitzen geblieben wäre. Da war es doch selbstverständlich, dass man ein altes Mutterl die Treppe hochgeführt hat. Das sind doch die Fahrgäste, die wir heute verloren haben, weil wir vergessen haben, was Dienstleistung ist. Den schlechten Ruf in der Öffentlichkeit und in den Medien, alle Fahrer und Unternehmer seinen Schwarzfahrer, Betrüger und Verbrecher, haben

### „Ich befürchte, dass die Konzessionsvergabe nicht mehr lange blockiert werden kann!“

seine „eigene“ Karriere gemacht. Seine 18 Fahrzeuge betreibt er ausschließlich mit 18 Alleinfahrern. Das hatte schon zu Vaters Zeiten Tradition. Genauso wie die Kontinuität bei seinen Fahrern. „Der am längsten beschäftigte Mitarbeiter ist seit 1985 bei mir.“ Und wenn von denen einer in Urlaub geht? „Da lasse ich im Einzelfall das Auto lieber stehen. Da komme ich unter dem Strich besser weg, als wenn der Aushilfsfahrer einen Reifen am ersten Randstein zerstört. Ich hab' so gut wie keine Unfälle und einen guten Flottenvertrag bei der Versicherung. Meine Fahrer sind alle für den Zustand des Autos selbst verantwortlich. Und das klappt

wir uns sicher zu einem Gutteil selbst zuzuschreiben. Es ist aber nun einmal so, dass ein fauler Apfel einen ganzen Korb gesunder Äpfel ansteckt. Deshalb sind hier alle in diesem Gewerbe Tätigen gefordert, dieses Bild durch Integrität und Dienstleistungsqualität nachhaltig zu verändern.

Die Unternehmensführung wird in Zukunft immer wichtiger, und zwar für jeden. Und die Konkurrenz wird immer stärker. Und die Bürokraten immer unalkulierbarer. Das sieht man am besten an der Nichtraucherverordnung. Wir haben doch alles organisiert gehabt, dass es

#### **AUTO-ANKAUF**

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



#### **TSL GmbH München**

Landsberger Str. 455  
Tel: 0179/14 15 280  
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

bestens funktionierte. Heute werden Eigeninitiative und Geschäftsideen doch sozialisiert. Selbst bei den Konservativen seh' ich heute keine Freiheitslinie mehr. Und ich befürchte auch, dass die Begrenzung der Konzessionsvergabe irgendwann nicht mehr haltbar sein wird.

Dafür müssen wir gerüstet sein. Und da brauchen wir eine starke Gewerbevertretung. Der Hauptteil in unserem Geschäft läuft heute zwar mobil. Trotzdem geht es nicht ohne Standplätze, ohne Hauptbahnhof und ohne Flughafen. Der gehört einfach zu München. Um ihn muss mit allen Mitteln gekämpft werden, und er muss von der Taxi-Genossenschaft für die Münchner Taxiunternehmen und deren Fahrer wieder zurückgewonnen werden. Schon deshalb darf man die Gewerbevertretung nicht aus der Hand geben. Es darf nur eine Stimme geben und das ist die der Genossenschaft. Zum Glück existiert die Vereinigung ja schon so gut wie nicht mehr.

Der Hans Meißner hat über Jahrzehnte beste Arbeit geleistet, vielleicht manchmal nur aus seinem Bauchgefühl heraus. Aber jetzt muss er auch alles daran setzen, eine vernünftige Nachfolgeregelung zu treffen. Der Vorstand einer Genossenschaft in der Größenordnung der TAXI-MÜNCHEN e.G. muss sich den kommenden Herausforderungen stellen und sie im Sinne der Taxiunternehmen professionell und betriebswirtschaftlich orientiert lösen, ohne die Vertretung der Gewerbeinteressen zu vergessen! Solche ‚Dollbohrer‘, wie ich sie immer nenne, wie einen Kroiss oder einen Arikas als Beispiel, dürfen nie wieder an verantwortliche Positionen kommen. Das dürfen und können wir uns einfach nicht mehr leisten!“ (PG, PR)

## Mini-Steckbrief:

Name: Fink  
 Vorname: Axel-René  
 Alter: 54  
 Sternzeichen: Widder  
 Familienstand: Verheiratet, 3 Kinder  
 Geburtsort: Kaiserslautern  
 Aufgewachsen: Schwabing  
 Wohnviertel: Schwabing  
 Hobbies: Essen und Trinken  
 Musik: Rock der 70er  
 Urlaub: Mediterrane Länder

Titelthema

# Die längste Taxinacht des Jahres



Die längste Nacht des Jahres – quasi ein Selbstläufer, was das Taxigeschäft betrifft. Und trotzdem gibt's einige Dinge, die man auch in dieser Schicht nicht ganz aus den Augen verlieren sollte: Das Jahr besteht nicht nur aus der Sylvesternacht und den drei Wiesn-Samstagen! Denn: Jahr für Jahr beklagen sich gerade diejenigen Kunden, die für uns an den restlichen 361 Tagen im Jahr Fahrgäste en masse liefern, dann aber in diesen Nächten schonungslos vergessen werden. An erster Stelle hier das Hotel Bayerischer Hof. Aber auch alle anderen Kunden, die tagein, tagaus viele Taxis bestellen, sollen und wollen auch in dieser Nacht ihr Taxi bekommen. Es ist zwar für jeden von uns immer wieder ein Genuss, wie im Schlaraffenland durch die Stadt zu gondeln und Fahrgäste nach Lust und Laune aufzunehmen (oder auch selektiv stehenzulassen ...), aber – bitte – gerade in der Peripherie: Auch wenn im Zentrum Fahrgäste um Taxis raufen, mit einem Funkauftrag am Stadtrand ist man trotzdem schneller und effektiver im Geschäft, als immer nur leer zurück in die Stadt zu kutschieren. Wo in der Stadt die meisten Hände nach Taxis winken, lesen Sie hier:

### Party-Meilen unter freiem Himmel

- Marienplatz
- Leopoldstraße
- Friedensengel
- Olympiaberg
- Monopteros und Chinesischer Turm
- Rund um den Altstadttring
- Domagkstraße 33

### Silvester im Hotel

- Bayerischer Hof – Purple Night – Biggest Party in Town
- Arabella Sheraton Grand Hotel – Party auf fünf Stockwerken
- Mandarin Oriental – Ballhaus-Silvester
- Le Meridien – Casino Royal 2

### Auf der Wiesn

- Tollwood – Jahreswechsel in vielen Zelten

### Restaurants

- Mangostin Asia
- Max-Emanuel-Brauerei – Salsa
- Bachmair Hofbräu – Casino Royal
- GAST, Rosenheimer Straße 5 – FLY GAST
- Schrannehalle

### Discos/Clubs

- 8 Seasons – Roccoco Silvester
- M-Park – NRJ 93.3 Royal Silvester
- Backstage – Fuck Off 07
- Volksgarten – Eigenes Feuerwerk
- Salon Erna – Fete la Grande
- Milchbar – längstes Silvester
- Rote Sonne – Happy New Rave
- Muffatwerk – Uplifting Club Sound
- The Garden – Garden-Silvester
- Harry Klein – Happy New Years Eve
- K 41 – Save the last dance
- Nachtgalerie
- Q Club – Himmel & Hölle
- Registratur – Fünf nach Zwölf
- Atomic Café – DJ Plastic Penny
- Erste Liga – New Years Eve
- Lenbachs – Lido de Lenbach
- Park Cafe – Real People Party
- Cafe Wiener Platz
- Zoozies – Titanic Captains Dinner
- Palais Club
- Substanz – Get Funky
- Hard Rock Cafe – ab 21 Uhr Party (TK)

Taxlers Erlebnisse

# Ab nach Westen

Am Bahnhofplatz in Höhe des Elisenhofes winkte mir eines Tages ein Mann. Er war um die 40, mit einem langen, schwarzen Mantel bekleidet und seine langen, gelockten Haare hatten schon seit längerem keinen Friseur mehr gesehen. Er sah ziemlich zerzaust aus.

Er hastete förmlich auf den Beifahrersitz, fuchtelte wild mit den Händen und sagte: „Fahren Sie ganz schnell weg hier, egal wohin, nur weg von hier!“ Momentan dachte ich an einen Bankräuber oder so was Ähnliches und ich gab ihm zu verstehen, dass ich schon ein Fahrtziel bräuchte. „Bitte fahren Sie, bevor es zu spät ist!“ und dabei blickte er immer wieder hektisch zum Himmel hinauf. Mittlerweile hatten wir uns in Richtung Königsplatz bewegt und ich fragte ihn ganz vorsichtig, was denn da oben am Himmel

so Dramatisches wäre. Ich sah weder ein Flugzeug, noch einen Hubschrauber oder sonst irgendetwas; nur weiß-blauer bayerischer Himmel. Darauf der Fahrgast: „Ja, sehen Sie denn nicht? Da oben, die riesige Atomwolke! Wir müssen uns beeilen, damit wir ihr entfliehen!“ Atomwolke? Hab ich da irgendwas verpasst? Eben waren doch Nachrichten im Radio, aber kein Wort von einer Atomwolke. Und da man als Fiaker mit 30-jähriger Berufserfahrung ja schon so Einiges erlebt und auch ein Gespür für alle Arten von Fahrgästen entwickelt hat, sah ich dann natürlich auch die Atomwolke. „Ach, die da oben meinen Sie!“ „Ja, genau! Sie kommt immer näher! Beeilen sie sich!“ Der Mann hatte furchtbare Angst, blickte immer wieder mit weit aufgerissenen Augen gen Himmel oder drehte sich entsetzt um. Ich versuchte, ihn zu beruhigen, während es in meinem Kopf ratterte, was ich denn mit ihm machen sollte:

„Jetzt bleiben Sie mal ganz ruhig. Wir haben heute Westwind und wenn wir uns jetzt Richtung Westen bewegen, lassen wir die Wolke ganz schnell hinter uns.“

Ich bog nach links in die Brienner Straße ein, beschleunigte dabei sehr flott und fuhr in Richtung Rotkreuzplatz. Allmählich drehte der Mann sich immer seltener nach hinten um und wurde mit jedem gefahrenen Meter ruhiger. „Sie machen das gut“, sagte er plötzlich erleichtert „wir schaffen es! Aber wir müssen noch viel weiter weg fahren.“ Am Rotkreuzplatz wollte ich ihn dann aussteigen lassen, denn falls er kein Geld hat, wäre die

Strecke nicht allzu weit gewesen. „Nein, nein, wir müssen noch weiter rausfahren! Solange, bis wir in absoluter Sicherheit sind. Machen Sie sich keine Sorgen, ich habe genügend Geld dabei.“ Mir lief der Film ab: was mach ich denn nur mit dem armen Kerl? Ich kann doch nicht weiß Gott wohin mit dem fahren!? Und bis zum Romanplatz konnte ich ihn dann doch überzeugen, dass wir die Wolke weit hinter uns gelassen haben und sie sich ja sowieso in Richtung Osten bewegen würde. „Ich glaube, jetzt sind wir in Sicherheit“, sagte ich zu ihm. Er strahlte auf einmal übers ganze Gesicht, klopfte mir anerkennend auf die Schulter und antwortete: „Das haben Sie super gemacht! Wir haben's geschafft! Jetzt sind wir an einem sicheren Ort. Vielen Dank!“ Ich hielt mein Taxi an, er bezahlte, was auf der Uhr war und gab obendrein noch ein schönes Trinkgeld, bevor er ausstieg.

Nun war ich sehr froh, dass sich doch noch alles zum Guten gewendet hatte! Ich glaube, ich hätte den Mann auch nach Augsburg, Stuttgart oder noch weiter fahren können, wenn ich gewollt hätte. Aber ich wollte ihn in seiner Lage nicht übervorteilen. Am Romanplatz standen mir zu viele Taxis und so fuhr ich wieder in Richtung Innenstadt – der Atomwolke entgegen.

Dieses Taxi-Erlebnis hat nichts mit Tschernobyl zu tun, es ereignete sich vor ca. zwei Jahren. (RR)

**Dr. med univ. Hans Bake v. Bakin**  
**Achtung: Ab 1. 7. 07 neue Adresse!**

**85609 Aschheim · Tassilostraße 23**  
**Taxi, LKW, Bus, Mietwagen.**

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung  
(ohne Voranmeldung) € 31,-

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung  
mit psychometrischen Tests  
für Ersterteilung und über 60 Jahre € 81,-  
Ersatztestverfahren möglich.

**Telefon 089/370 656 90**  
**Mobil 0172/6 52 38 05**

[www.fuehrerscheinuntersuchung.de](http://www.fuehrerscheinuntersuchung.de)  
Auf Wunsch auch Sa./So. und Feiertags  
Ausreichend Parkplätze vorhanden

## Kompetente Mobilitäts - Lösungen

**TAXI-RENT-PARTNER** liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit  
24 Std. Service-Telefon

**0180**  
**222 1 222**

[www.taxirent.de](http://www.taxirent.de)



**TRP**  
**TAXI-RENT-PARTNER**  
**TAXI-ERSATZFAHRZEUGE**



**STATION MÜNCHEN**  
bei

**J.A.H.U.** GMBH  
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

## Wunschzettel

Ich wünsche mir vom Jahr 2008 zusätzlich zum Weltfrieden die Beseitigung des Hungers auf Erden. Ich wünsche mir, dass der Diesel-Preis unter dem Benzin-Preis bleibt. Es wäre super, wenn sich die Fundamentalisten dieser Welt auf eine einsame Insel verabschiedeten. Ebenso begrüßenswert wäre es, wenn das KVR einen Nachtarbeiter einstellen würde. Ich wünsche mir, dass die Politiker die Klimaerwärmung in den Griff bekommen würden. Auch hoffe ich, dass Taxis immer hellenbein bleiben. Ich möchte in Zukunft gerne wieder mein Rasierwasser mit ins Flugzeug nehmen. Ich warte auf den ersten Taxler, der einem „Un-erlaubten“ am Beck-Stand das Dachschild entfernt. Ich wünsche mir, dass im nächsten Jahr mal im Kino oder Theater kein Handy klingelt. Ich wün-

sche mir auch, dass für Rikschas in München identische Auflagen wie für Taxis gelten. Ich freue mich auf den Streit der Politiker im nächsten Jahr zum Thema Rauchverbot in der Gastronomie. Ich hoffe und bin sicher, dass Barbara Scheuble-Schäfer wieder in den Stadtrat gewählt wird und uns Taxlern erhalten bleibt. Ich wünsche mir einen schneereichen Winter und hoffe, dass alle Taxler vorbildlich bereift sind. Ich wünsche mir, dass sich George W. Bush bei der Weltbevölkerung entschuldigt. Ich wünsche mir, dass Vorstand und Aufsichtsrat der TAXI-MÜNCHEN eG zügig die Satzungsänderung vorbereiten. Ich hoffe, dass irgendwann keiner mehr in München im Schlafsack übernachten muss. Ich wünsche mir, dass wirklich nur noch der „Dringend“ auf Kanal 1 ruft, der dieses Wort zu werten versteht. Ich will keine Musikbeschallung in

Kaufhäusern, Passagen etc. mehr hören. Alle Kollegen, die ohne Taxameter befördern, sollen hart bestraft werden. Ich wünsche mir, das 1860 immer vorne mitspielt. Ich wünsche mir, dass der Datenfunk das Ende aller Lügen und Schwindeleien bedeutet. Ich hoffe auf eine Sommermode, die auf das Entblößen von Körpermitten verzichtet, ebenso wie auf das Ende von Tchibo-Windjacken. Ich wünsche mir stolze Taxler, die auf die Frage nach dem Geschäftsverlauf immer positiv antworten. Ich hoffe, dass mein Schokoladen-Nikolaus nie ein Osterhase war.

Und was wünsche ich mir noch? Dass die Ahnungslosen in unserem Gewerbe nicht unentwegt stolz darauf sind, ahnungslos zu sein.

# Taxiverleih München

**Wir helfen sofort und unbürokratisch!**



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München  
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

Essen auf Rädern – Tipps für Sie und Ihre Fahrgäste

## Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Thalkirchen, Brudermühl

Hier hat sich in den letzten 25 Jahren sehr viel verändert – und dabei auch vieles zum Guten: Wer erinnert sich noch an die alte, einspurige Stahl-Hochbrücke durch die Brudermühlstraße, mit deren Hilfe man bis Anfang der achtziger Jahre ampellos die Thalkirchner Straße in Fahrtrichtung Westen überqueren konnte, freilich zum Nachteil der Anwohner, denen man quasi durchs Wohnzimmer fuhr? Wer erinnert sich noch an den Bau des Brudermühltunnels, währenddessen die Dietramszeller Straße und das Gelände um das „Haus Mutter und Kind“ (Bleyerstraße 6) mehrspurig als provisorischer Mittlerer Ring ausgebaut waren? Auch das Chaos am Thalkirchner Platz (U-Bahnbau) gehört zum Glück lange der Vergangenheit an, als das letzte Stück der Schäftlarnstraße jahrelang gesperrt war und die Umleitung über Höllriegelskreuther Straße, Franziska-Reindl-Platz, Greinecker- und Pognerstraße erfolgte. Die weitere Entwicklung unseres heutigen Testgebietes ging weniger spektakulär vor sich: Der westliche Ast der Brudermühlstraße wurde beiderseits in Richtung Plinganser mit weiteren Häusern bebaut. Alte „Anbagger-Schuppen“, wie z.B. das „go in“ (Brudermühl 18) für Sendlinger und Giesinger Vorstadtstrizies (und vielleicht auch den einen oder anderen „Valley-Rokker“) verschwanden völlig oder z.B. eine „Deutsche Eiche“ (Maria Einsiedel 2) wurde durch den Edel-Asiaten „Mangostin“ ersetzt, der übrigens vor wenigen

Jahren in der berühmten und zum Teil gefürchteten „SZ-Kostprobe“ sehr gute Kritiken bekam. Über das „Asam-Schlössl“ (Maria Einsiedel 45) wird später noch ausführlicher zu lesen sein. Zuletzt hat es noch den alten „Wienerwald“ (Thalkirchner-Platz/Frauenbergstraße) erwischt, der durch ein neu gebautes Wohnhaus ersetzt wurde. Auch wenn der stadteinwärtige Teil der Schäftlarnstraße frustrierend hässlich ist – Essotank bringt wenigstens ein bisserl Farbe ins Spiel und der wieder einmal aufwändig um- und aufgerüstete HKW-Koloss beeindruckt immerhin durch seine schiere Größe – so ist dies nicht wirklich störend: schließlich wohnt hier niemand! Die Gegend um unsere Standplätze „Thalkirchen“ und „Brudermühl“ ist eine gewachsene Region mit Genossenschaftsbauten und Villen, Einzelhandel, einer bunten Gastronomie-Szene und natürlich insbesondere zur Isar hin, „viel Umgebung“ – wozu nicht zuletzt der wunderschöne Tierpark Hellabrunn gehört. Letzteren sollte man übrigens, wenn man nicht gerade eigene Schratz'n auszuführen hat, lieber unter der Woche und möglichst nicht in den Schulferien besuchen. Andernfalls wäre es ratsam, sich selbst und den zwei- bis tausendbeinigen fliegenden, schwimmenden oder kriechenden „Insassen“ statt eines Packerls Futter lieber „Ohropax“ mitzubringen!

### Brotzeitstand

**IMBISS/KIOSK**, Tierparkstraße 37 (gegenüber Einmündung der Siebenbrunner Straße). Die Öffnungszeiten sind variabel und richten sich natürlich insbesondere nach dem jeweiligen Geschäftsgang im soeben erwähnten Tierpark. Abends ist üblicherweise bis 19.00 Uhr geöffnet, im Sommer auch schon mal bis 22.00 Uhr. Dazu gehört ein Mini-Biergarten, im Winter sogar mit Pavillon-Zelt, inklusive Heizstrahler!

Leberkäsemmel 2,00 Euro, Currywurst mit Semmel 2,50 Euro, Eintöpfe ab 3,50 Euro, Wiener, Weißwürste, umfangreiches Getränkeangebot, Süßigkeiten, Zigaretten, Zeitungen – der hilfsbereite Mann im

Kiosk zaubert alles hervor, was man zur letzten Rast so brauchen kann.

### Metzgerei

**SCHNELL**, Pognerstraße 19, geöffnet 6.00 – 18.00 Uhr, Sa. 6.00 – 12.00 Uhr. Die Wurst- und Fleischwaren stammen ausschließlich von bayerischen Tieren mit Herkunftsnachweis, was also garantiert, dass man keine armen Schweine und Rindviecher vorgesetzt bekommt, die vor ihrem Dahinscheiden noch eine halbe Weltreise absolvieren mussten. Im angeschlossenen Imbiss bekommt man die Portion Schweinsbraten mit Knödel und Blaukraut zu 5,00 Euro, das Fleischpflanzerl zu 1,25 Euro oder ein Schnitzel für 2,85 Euro. Ein wenig irritierend ist der Hinweis am Schaufenster „Wurst und Rauchwaren aus eigener Herstellung“. Seit wann, so fragt sich der Tester, werden in einer Metzgerei neben Wurst auch Pelze angeboten?

### Bäckerei

**PETERMEIER**, Bruderhofstraße 31, geöffnet 6.00 – bis 18.00 Uhr, Sa. 6.00 – 12.00 Uhr. Das umfangreiche Angebot an Kuchen und Torten hätte fast schon den „nicht süßen“ Tester schwach gemacht, z.B. Käsekuchen oder Erdbeer-Roulade 1,90 Euro, Schwarzwälder-Kirsch, Sahnetorten usw. ... Für Preisbewusste: Brot vom Vortag ist zum halben Preis feil. Ferner sind weitere Lebensmittel im Verkauf, wie Milchprodukte, Wein, sonstige Getränke oder Süßigkeiten. Der Laden ist gemütlich eingerichtet, der Kaffee frisch gebrüht und gut (Haferl 1,40 Euro) und die liebenswürdige Verkäuferin ist mütterlich besorgt, aber unaufdringlich („Wolln's die Brez'n mit weniger oder mehra Salz?“).

### Wirtshaus

**ASAM-SCHLÖSSL**, Maria-Einsiedel-Straße 45, täglich 11.00 – 1.00 Uhr, warme Küche bis 23.00 Uhr, Keim Ruhetag, Tel. 723 63 73 (Vorbestellung für abends sinnvoll!)

**TAXIFARBE AUF ZEIT**  
ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18  
TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG  
3 JAHRE GARANTIE  
NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ  
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE  
NEU LEIHTAXISERVICE  
e-mail: info@taxart.de  
ATLAS VERTRIEBS GMBH TELEFON: 089 - 49 00 32 18  
HAAGERSTR. 5 81871 MÜNCHEN



Foto: www.atelier-lacke.de

Die Brüder Ägid Quirin und Cosmas Damian ASAM waren bedeutende Architekten und Maler des frühen 18. Jahrhunderts; ihnen verdankt München u.a. die Sendlinger Straße, die von außen eher unscheinbare, innen aber atemberaubend prunkvolle Asam-Kirche, die eigentlich richtig „Johann-Nepomuk“ heißt. Cosmas Damian kaufte 1724 den – damals noch weit vor den Toren der Stadt gelegenen Landsitz, der schließlich 1992 in den Besitz der Augustiner Brauerei gelangte. Seit 1993 ist dort Birgit Netzle, die Tochter der legendären Schwabinger Wirtin, Toni Netzle, als Chefin tätig. Das Lokal verfolgt gehobene Ansprüche, ohne dabei jedoch so „abgehoben“ zu sein, dass Otto Normalverbraucher vor einem Besuch seinen Schuldnerberater aufsuchen müsste. Im „Tiroler Zimmer“ kann man an blanken Holztischen sitzen, im Kamin- und Asamzimmer an gedeckten Tafeln. Im ersten und zweiten Stock werden noch weitere Räume für geschlossene Veranstaltungen angeboten. Ein kleiner, aber feiner Wirtsgarten, den man im Winter bei der Abfahrt vom Kreppeberg sehen kann (ansonsten verhindern Bäume den Einblick) ist hinter dem Haus angelegt und daran anschließend erstrecken sich die weitläufigen Parkanlagen unterhalb des Isarhanges.

Im Inneren ist von hölzern-gemütlich bis zu prunkvoll-feierlich alles geboten, wobei hier nichts dem Zufall überlassen bleibt. Die Wirtin kommt nämlich längst nicht nur gelegentlich zum Geldzählen vorbei, sondern führt ein stetiges und durchaus auch strenges Regiment. Texmex-Gaudi, Cocktail-happy-hour und sonstige Animationsversuche abgebrochener Studenten, die nach dem dreißigsten Semester plötzlich ihre Berufung zum Wirt entdecken, haben hier nichts verloren!

Selbst die Nikolaus-Dekoration (Testtag 29.11.) empfand der Tester als gelungen und unaufdringlich, auch wenn er auf solche Dinge ansonsten eher verzichten kann. Als ein wenig störend wurde, das zwar leise, aber dennoch entbehrliche Gedudel von „Gong 96,3“ empfunden sowie – etwas mehr störend – das ständig und recht laut klingelnde Telefon. Wegen des bevorstehenden Feier-Monats Dezember gingen am laufenden Band Reservierungswünsche ein, die der souveräne und lebenswürdige Kellner Gerd teilweise nur mehr unter (Termin- bzw. Platz-)Schwierigkeiten koordinieren konnte. Getränke und Speisen: die Halbe Augustiner hell kostet 3,00 Euro, der „Stoff“

3,10 Euro, Spezi und Apfelschorle 2,95 Euro sowie Tafelwasser oder Limo 2,70 Euro sind in gleicher Menge billiger – gut so! Die Tageskarte bot – natürlich hier nur auszugsweise – zwei Weißwürste (Metzgerei Wallner!) mit Händelmeier-Senf zu 3,90 Euro oder die „Meeresfrüchteterrine vom St. Pierre und Lachs mit Dillsauce und Reiberdatschi“ zu 7,50 Euro. Dazu kann man auch ein Glaserl Fürst Mettenich (0,1 l zu 3,90 Euro) schlürfen. Lammlendchen vom Grill in der Kräuterkruste mit Butterbohnen und Rosmarkartoffeln (19,50 Euro); Tiramisu mit frischen Früchten 5,00 Euro. Als Mittagsmenü wurde geboten: Lauchcremesuppe, Pfefferrahmschnitzel von der Pute mit Spinatspätzle, Quark-, Streuselkuchen zu 10,50 Euro. Die Standardkarte reicht von der „Leichte(n) Entenpastete mit Birne, Preiselbeeren, Portweingelee und Salatbuffet“, 7,50 Euro über das Rinderlendensteak mit Zubehör zu 16,80 Euro, bis zum gemischten Fischteller zu 19,50 Euro und enthält u.a. auch „Aumühles Saiblingsfilet“ von der Fischzucht Aumühle, welche ca. zwei Kilometer südlich der Schäftlamer Isarbrücke gelegen ist und insbesondere den Spaziergängern und (Motor-)Radfahrern unter uns bekannt sein dürfte. Eine eigene Bio-Speisekarte garantiert, dass dort sämtliche Zutaten von entsprechend zertifizierten Betrieben kommen. Auszugsweise: Tafelspitz mit Zubehör 18,50 Euro (Standardkarte 13,50 Euro); Cordon Bleu vom Schwein mit Kartoffelsalat 16,50 Euro; Pressack sauer mit Bratkartoffeln 7,50 Euro. Geordert wurde, wie immer (wenn geboten), der „Knusprige(r) Schweinsbraten in Dunkelbiersauce mit Semmelknödel und Speckkrautsalat (Standardkarte, 10,50 Euro). Dass der aufmerksame Kellner dazu gleich ein Sägemesser auflegte, versprach einiges, was auch gehalten wurde: Das

leicht durchwachsene, saftige Fleisch war von einigen Stücken schöner und krachender Kruste begleitet, welche man mit einem normalen Messer nicht hätte bewältigen können. Der Semmelknödel war angenehm fest (andernorts bekommt man schon mal eine labbrige „Wasserleiche“ serviert), der Speckkrautsalat unspektakulär und die Dunkelbiersauce hervorragend.

Als Fazit darf man festhalten: Wer mal „schön essen gehen“ will, sich aber „Tantris“, „Königshof“ oder andere Etablissements der (kulinarischen und finanziellen) Champions-League nicht leisten kann oder will, ist hier sehr gut aufgehoben. Man kann es pekuniär – aus der Sicht des Normalsterblichen – ein bisschen krachen lassen, aber auch zu bezahlbaren Preisen schöne Stunden in stilvoller Umgebung verbringen. Auch für Ihre Fahrgäste, die z.B. auf dem Weg von der Oper zum Hotel im Münchner Süden noch Hunger und Durst verspüren, ist dieses architektonische und gastronomische Kleinod sicher ein sehr guter und reeller Tipp! (MS)

In den nächsten Ausgaben testen wir für Sie:

- Siegestor, Barer/Schelling, Amalien
- Stiglmair, Nordbad, Joseph
- Arabella, Sheraton, Engelschalkinger, Herkomer, Daglfing, Cosima, Busching

Gerne verarbeiten wir Ihre Tipps. Faxen Sie uns Ihre Vorschläge unter: (0 89) 46 88 55

**Hallo Taxifahrer,**  
Europas größter Table Dance lädt euch  
**IMMER**  
Montags bis Donnerstags ins New York ein!

**NEW YORK**  
Tabledance

Gegen Vorlage eures Taxischeins erhaltet ihr **kostenlosen Eintritt** und **alkoholfreie Getränke frei**  
-Einlass vorbehalten-

**HALE**  **+ CAB ASSISTANT**

Das günstige und einfache TAXI-Abrechnungssystem

 ... und Sie wissen was in Ihren Taxen läuft

kostenlose Testsoftware **HALE**  
2 Fahrer + 2 Fahrzeuge **electronic**

[www.hale.de/cey](http://www.hale.de/cey)

“Cash oder Cards - bei mir entscheidet der Kunde wie er zahlt.”



Nutzen Sie die Vorteile eines bargeldlosen international üblichen Zahlungsverkehrs mit innovativen, mobilen Terminals. Tausende von Taxiunternehmen und fast alle großen Mietwagenverleiher vertrauen bereits auf uns – den Marktführer.



- spezielle Taxi-Software
- mehr Umsatz
- höhere Flexibilität
- mehr Sicherheit



 **wellcom**  
mobilisiert Zahlungsverkehr

Wellcom GmbH elektronische Zahlungssysteme, Tel.: 0 89 / 748 34 160  
Fax: 0 89 / 748 34 260, e-Mail: [contact@wellcom.de](mailto:contact@wellcom.de)

Der Blick zurück

## Im Januar ...

... vor 100 Jahren

1908: 9. Januar

Im Alter von 75 Jahren stirbt der Maler, Zeichner und Dichter Wilhelm Busch. Berühmt ist vor allem „Max und Moritz“.

... vor 75 Jahren

1933: 1. Januar

Deutschland verliert Fußball-Länderspiel gegen Italien in Bologna mit 1:3.

1933: 30. Januar

Paul von Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler.

... vor 50 Jahren

1958: 2. Januar

Beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg wird die „Verkehrssünderkartei“ in Gebrauch genommen.

1958: 23. Januar

Gustav Heinemann fordert Rücktritt von Kanzler Adenauer.

... vor 25 Jahren

1983: 7. Januar

Bundespräsident Carl Karstens löst den Bundestag auf und legt den Termin für die Bundestagswahl auf den 6. März '83 fest.

1983: 23. Januar

Der fünffache Wimbledon-Sieger Björn Borg erklärt seinen Rücktritt.

1983: 28. Januar

Walter Röhrl und Christian Geistdörfer werden zum dritten Mal Sieger der Rallye Monte Carlo.

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der TAXI-MÜNCHEN eG auf. Anzeigenschluss ist der 9. Januar 2008!



## Rose des Jahres

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Zum Jahresende verleihen wir die Rose des Jahres an

**Eberhard Voss**

Für die meisten Taxiunternehmer unserer schönen Stadt verkörpert der Verwaltungsamtmann Eberhard Voss das KVR. Herr Voss ist seit 1990 aus der Abteilung gewerblicher Kraftverkehr nicht wegzudenken, als Fachmann für Rechtsfragen unseres Gewerbes und der Verwaltung allgemein. Er ist weit über die Grenzen der Landeshauptstadt München hinaus als Ratgeber bekannt.

Herr Voss ist ein Garant für die Ordnung im Taxigewerbe ohne die übrigen Mitarbeiter der Abteilung HA III/14 zurück zu setzen oder gar gering zu schätzen. Die Zusammenarbeit mit Herrn Voss ist nicht immer konfliktfrei, aber zielführend. Trotz einer Geradlinigkeit, die manche als Härte bezeichnen, gelingt es Herrn Voss immer wieder auch Menschlichkeit zu vermitteln und mit Augenmaß zu agieren.

Wir wünschen Herrn Voss eine noch lange Tätigkeit für das Münchner Taxigewerbe bei bester Gesundheit.

Die Rose des Jahres 2007 für Herrn Voss ist nur eine kleine Aufmerksamkeit und ein Dankeschön an alle Mitarbeiter des Taxibüros in der Ruppertstraße. (HM)



## Zitrone des Jahres

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

Zum Jahresende verleihen wir die Zitrone des Jahres an

**Gerhard Kroiss**

Gerhard Kroiss, ein bemerkenswertes Mitglied unserer Genossenschaft, seine Lebensleistung ist vielfältig. Unser Hartl war von 1989 bis 2005 Vorstand unserer TAXI-MÜNCHEN eG, ab 1991 hauptberuflich tätig und gleichberechtigt mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern.

Herr Kroiss schaffte es, nach Schließung der unrentablen Tankstellen, unter Androhung einer Klage auf Weiterbeschäftigung bis zum Ende seiner Wahlperiode, für mehrere Jahre bezahlt zu werden, bei freier Beschäftigungswahl. Herr Kroiss behauptete, während seiner fast 15-jährigen hauptberuflichen Vorstandszeit von der Geschäftsführung kaum etwas mitbekommen zu haben. Diese Leistung befähigte ihn, gegen seine ehemaligen Vorstandskollegen anklagend aufzutreten, wie wir alle in der Versammlung am 19. April 2007 im Löwenbräukeller miterleben durften.

Als Vorsitzender des Krankenunterstützungs- und Sterbevereins der Lohnkutschergehilfen von 1749 steht Gerhard Kroiss für Tradition und Ehre unseres Gewerbes.

Für seine besonderen Verdienste für das Münchner Taxigewerbe verleihen wir Herrn Gerhard Kroiss die Zitrone des Jahres 2007. (HM)

## Letzte Meldung

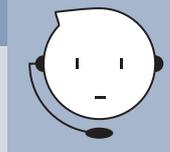
Die Taxi-München eG erweitert ihr Kursangebot für Taxischein-Interessenten ab Januar 2008. Zu den bekannten Abendkurszeiten Montag und Mittwoch ab 18 Uhr, gibt es erstmalig ab dem 5. Januar 2008 einen Tageskurs jeden Samstag von 10 – 16 Uhr. Interessenten, die keinen Abendkurs besuchen können, haben somit die Möglichkeit, einen Samstag-Tageskurs zu besuchen. Die Abendkurse umfassen 7 fortlaufende Vorbereitungen von je 3,5 Stunden = 24,5 Stunden, dagegen der Tageskurs am Samstag 4 fortlaufende Vorbereitungen von je 6 Stunden = 24 Stunden. Die Vorprüfungen von je 2 Stunden können zu allen Kurszeiten absolviert werden.

## Kleinanzeige

**Taxifahrer/in gesucht. Telefon: 0173 - 2 57 42 31**

## Kurioses aus der Zentrale

### Dümmer geht's nimmer!



Der Funker vermittelte einen Auftrag und vergaß dabei nach der Kreditkartenakzeptanz zu fragen.

Nachdem der Fahrer informiert wurde, weigerte sich dieser hartnäckig und bestand auf Barzahlung. Im Anschluss versuchte der Funksprecher die Fahrt bargeldlos abzurechnen und setzte sich mit dem Besteller in Verbindung und klärte alle Modalitäten ab. Der Fahrer war damit einverstanden. Am Ende der Fahrt wollte der Fahrgast eine Quittung, weil er sich überlegt hatte, dass er jetzt nach dem ganzen Hin und Her doch bar bezahlen wollte. Und was passierte jetzt? Man glaubt es kaum! Der Fahrer öffnete das Handschuhfach und siehe da, was kam zum Vorschein? Ein Kreditkartenterminal! Der Fahrgast rastete fast aus, er fühlte sich gnadenlos verarscht. (NL)



Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?

# Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung der AUDI AG testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat war unser anonymes Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und

Standplätzen unterwegs und berichtete über die unterschiedlichsten Erfahrungen und Erlebnisse. Pflichtaufgaben, freiwillige Leistungen, Professionalität und Ortskunde waren die Kategorien für die diversen Taxi-Checks und die Fahrer erhielten je nach

Ergebnis 5 diverse Bewertungen. Von nicht überzeugend bis grandios. Unser Aktionspartner, die Audi AG, prämierte jeweils den Monatssieger mit einem Preis und zudem gibt es einen tollen Jahrespreis für den „Besten“ des Jahres 2007.

Unser Monatsthema:

## Rückblick 2007

Nach knapp drei Jahren der Prüfung erweist sich der Taxi-Check nach wie vor als Herausforderung für Münchens Taxler und auch für den Taxi-Scout, der sein schauspielerisches Talent immer wieder aufs Neue unter Beweis stellen musste. So schlüpfte unser ambitionierter „Taxi-Dektiv“ in diverse Rollen, wie die eines sehbehinderten Fahrgastes, einer gestressten Geschäftsfrau mit hanseatischem Akzent, einer verzweifelten Obdachlosen oder eines Nikotinsüchtlings.

Insgesamt kamen 55 Münchner Taxifahrer auf den Prüfstand und hatten auf diverse Fragen, Bitten und Probleme zu reagieren. Pflichtaufgaben, freiwillige Leistungen, Professionalität und Ortskunde waren dabei die Kategorien und erhielten 5 diverse Bewertungen.

### Die Bewertung

- \*\*\*\* grandios
- \*\*\* sehr gut
- \*\* gut
- \* befriedigend
- nicht überzeugend

Ranking Monatsthemen hinsichtlich deren Gesamt-Bewertung

Taxi-Check 2007	Thema	Anzahl Sterne
November	Sind Münchens Taxler ehrlich?	25
Mai	Check der Telefonzentrale	16
Februar	Vom Feilitzschstand nach Salmdorf und was kostet das?	14
April	Vom Umgang mit blinden oder sehbehinderten Fahrgästen	14
Juli	München auf Rädern	14
Oktober	Abgeschleppt - was nun?	13
August	Ausgesperrt - was nun?	11
Dezember	Sind Münchens Taxis wirklich rauchfrei?	11
März	Brunch, aber wo?	8
Juni	München komplett ausgebucht - bauma 2007	7
September	Elisabethplatz - Ismaning: ohne Uhr?	7

Monatlich wurden 5 Taxis geprüft und konnten rein theoretisch maximal 25 Bewertungssterne erreichen.

Wie die Tabelle zeigt, erzielte nur der Taxi-Check „Sind Münchens Taxler ehrlich?“ dieses grandiose Ergebnis. Die Besorgungsfahrt von Oktoberfest-Bierzeichen, inklusive der Transportgebühr von durchschnittlich 12 Euro, wurde ausnahmslos von allen Prüflingen einwandfrei bestanden.

Ranglistenzweite ist die Damenriege der Telefonzentrale. Mit 4 x 3 und 1 x 4 Sternchen landete dieses Thema im Wonnemonat Mai an Platz 2. Die diffizilen Fragen unseres Taxi-Scout wurden mit viel Geduld und Professionalität beantwortet.

Durchwegs sympathisch erreichten die Taxler des Taxi-Checks „Abgeschleppt – was nun?“, im Oktober die Punktezahl von durchschnittlich 13 Sternchen, da sie eigentlich alle wussten wie es weiter geht ...

Die restriktive Gesetzgebung „Rauchverbot“ geriet in der Dezember-Ausgabe ins Visier und der Taxikurier durfte nur Paragraphentreue belohnen. Mit insgesamt 11 Sternchen bewegt sich dieses Ergebnis nur leicht unter dem Gesamtdurchschnitt und demonstriert die liberale Einstellung der Münchner Taxizunft.

Ins Hintertreffen mit nur 7 Sternchen kamen die Themen der Hotellsuche während der bauma (Juni-Heft), sowie



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

### SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

**INFOTEL:**  
**089 / 546 445 95 - 99**  
**STEMA Folientechnik GmbH**

stema-gmbh@stema-folientechnik.de  
http://www.stema-folientechnik.de



das Thema „Fahren ohne Uhr“ in der September-Ausgabe.

Wissen ist Holschuld! Jeder Taxifahrer sollte zu Messezeiten einen Geheimtipp für Übernachtungen oder die Telefonnummer der Zimmervermittlung des Tourismusamtes parat haben. Und allen „Fahrern ohne Uhr“ sei nur gesagt, dass nicht nur unser Image unter dem Hang zu dieser Kleinkriminalität leidet, sondern auch der Arbeitgeber und Taxiunternehmer. Wie wir wissen, ist ein Unternehmen nur so gut, wie seine Mitarbeiter.

Die höchste Bewertung „grandios“ erhielten 13 Taxifahrer:

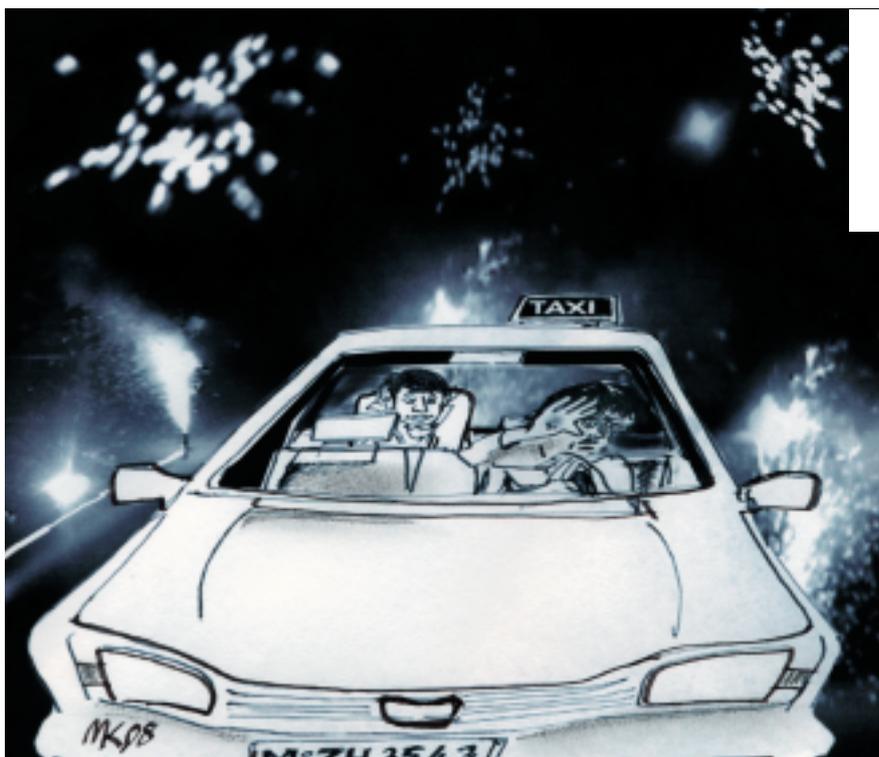
- Valentin Glockshuber für seine Ortskenntnis und Fahrpreiskalkulation bis ins Münchner Umland (02/07)
- Rudolf Jungbauer für sein Einfühlungsvermögen und den gekonnten Umgang mit Blinden (04/07)
- Barbara Schneider für Ihre Stabilität und Freundlichkeit in der Taxizentrale (05/07)
- Franz Petrik für seine Stadtkunde und fremdenführerischen Fähigkeiten (07/07)
- Pappas Lazarus für sein Mitgefühl und seinen Spürsinn bei der Schlüsselsuche (08/07)
- Joachim Gögelein für seine korrekte Einstellung zum Taxameter (09/07)
- Horst Görden für seine finanzielle Hilfsbereitschaft (10/07)
- 5 grandiose Taxifahrer für den zuverlässigen Transport von Wiesnzeichen (11/07)
- Harald Belzig für seine flexible Rauchzone (12/07)

Nach eingehender Prüfung wurde aus allen „grandiosen“ Leistungen der Jahresgewinner ermittelt:

**Der Jahres-Gewinner:  
Joachim Gögelein**

erhält für seine korrekte Berufsauffassung und sein vorbildliches Verhalten von der AUDI AG den Jahrespreis, nämlich einen exklusiven Fahr- und Sicherheitslehrgang (Ort und Zeit nach Absprache). Der TAXIKURIER gratuliert ganz herzlich!

2008 werden wir mit einem neuen Partner unseren anonymen Taxi-Scout wieder auf Münchens Straßen schicken und freuen uns auf spannende Ergebnisse.



Gewinnspiel

## Gutschein im Wert von 100 Euro für Serviceleistungen der Firma Stimmer& Sohn zu gewinnen!

Mancher Taxi-Neuling oder unerfahrenene Silvester-Kapitän mag die Gefahren der längsten Nacht des Jahres nicht kennen und „Schlag 00.00 Uhr“ vom Raketen-Wirbel überrascht werden. Manfred Kraus hat sich diesem Thema zeichnerisch angenähert. Wenn Sie uns jetzt dazu einen passenden Text per Post, Fax oder E-Mail (Adresse siehe Impressum) bis spätestens 9. Januar 2008 schicken und dieser prämiert wird, können Sie obigen, attraktiven Preis gewinnen. Viel Spaß und Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Können Sie uns ein bayerisches Wirtshaus mit gutem Bier empfehlen?**

**Natürlich!**



**ANWALTSKANZLEI  
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung  
Personenbeförderungsgesetz  
Führerscheine  
Strafsachen  
Bußgeldsachen

**MICHAEL BAUER**  
Fachanwalt Verkehrsrecht

**SILVIA KOTLEBOVA**  
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-51 55 69-30  
80336 München Fax: 089-51 55 69-55

Wichtige Information

# Taxler-Baustellenbericht Januar 2008



Die meisten Baustellen Münchens fanden tatsächlich etwa Mitte Dezember ihr Ende. Weihnachtliche Ruhe ist bei den Bauarbeitern eingeleitet.

Diese setzt sich erfreulicherweise zumindest im Januar fort. Deshalb endlich einmal ein Baustellenbericht in Kurzversion. An Winterbaustellen sind vor allem die

bekanntesten Orte Tatzelwurm, U-Bahn-Bau Moosach und Richard-Strauß-Tunnel zu nennen.

Das Gespräch mit Richard Bartl, Baustellenkoordinator der Landeshauptstadt erbrachte einige neue Erkenntnisse und positive Ergebnisse, die dazu führen werden, diese Rubrik im laufenden Jahr so aktuell wie möglich zu gestalten. Der TAXIKURIER freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Bartl und seiner Mannschaft (siehe Interview Seite 30).

Die zu erwartenden Baustellen-Grauslichkeiten des neuen Jahres erhalten jetzt endgültige Konturen. Im nächsten Heft gibt es die Übersicht, wo die wichtigsten Bau- und Staustellen im Münchner Straßennetz zu erwarten sind. Bis dahin wünsche ich gute und umsatzreiche Fahrt.

## Bereich Innenstadt und Mittlerer Ring

**Oberanger:** Zwischen Dultstr. und Herzog-Wilhelm-Str., also im Bereich der neuen Hauptverwaltung der Linde AG, wird ein „kompletter Straßenumbau“ durchgeführt. Es bleibt eine Fahrspur pro Richtung frei. Dauer bis Anfang Juni 2008.

**Parzivalstr./Belgradstr.:** Weiterhin heißt es: Bis Frühjahr 2008 Einbahnstraße von der Belgrad- zur Leopoldstr. und es sind die mittlerweile unter Profis bekannten fahrerischen „Klimmzüge“ erforderlich, um die nördlich des Krankenhauses gelegenen Kunden anfahren zu können.

**Richard-Strauß-Tunnel:** Auch in den Bereichen Einstein- und Prinzregentenstr. sind nunmehr sichtbare Baufortschritte wahrnehmbar. Die Fahrbahnverschnenkungen bleiben jedoch. Die Hauptarbeiten finden jetzt im Bereich Leuchtenbergring und in der Richard-Strauß-Str. selbst statt. Dauer bis Oktober 2009.

## Nördlicher Stadtbereich

**Memminger Platz/Rathgeberstr., Pelkovenstr.:** Noch bis Ende 2009 Verengungen wegen des U-Bahn-Baus. Die Pelkovenstr. ist noch bis Ende Mai 2008 zwischen Feldmochinger und Dachauer Str. für den Durchgangsverkehr gesperrt. Auch auf der anderen Seite des Moosacher Bahnhofs sind U-Bahn-Bauarbeiten im Gang. Die Bunzlauer Straße ist nur eingeschränkt befahrbar und zum Bahnhof selbst gelangt man am besten über die Breslauer Str. oder die Großbeerenstr.

**Tatzelwurm (A9):** Zur Zeit aufgrund der weihnachtlichen Pause bei den Geschäftsreisen relative Ruhe für uns. Nochmal der dringende Hinweis, bei Fahrten zum Flughafen diesen Bereich vor allem zur Rush-Hour zu meiden. Die Sperrung der Zufahrt vom Föhrringer Ring zur A9 soll „Ende Januar“ beginnen. Die Umleitung ab Ungererstr. über Situli-, Freimanner Land- und Heidemannstr. zur Anschlussstelle Freimann wird gegenwärtig vorbereitet. Die Ampelschaltungen innerhalb dieser Strecke sollen optimiert werden. Nachdem das im Bereich Richard-Strauß-Tunnel einigermaßen funktioniert, dürfen wir wenigstens hoffen, dass das hier auch einigermaßen hinhaut.

**Heidemannstr.:** Zwischen Schlöblanger und Lützelsteiner Str. ist genau zur Tatzelwurm-Baustelle auf der A9 ein Straßenumbau durchzuführen und das soll bis Juni 2008 dauern. Es bleiben zwei Fahrspuren pro Richtung frei.

## Östlicher Stadtbereich

Zum Redaktionsschluss dieses Heftes war aus dem Osten nichts mehr gemeldet. Inwieweit das auch die „Wunderbaustelle“ in der Oberföhrringer Str. einschließt, war noch nicht bekannt. Möglicherweise ist nicht nur der Zweirichtungsradweg fertig,

sondern auch die Oberföhrringer Wasserleitung. Die war vielleicht auch nur eine späte Rache für die Brückenzerstörung vor gut 850 Jahren.

## Südlicher Stadtbereich

Himmliche Ruhe und freie Straßen.

## Westlicher Stadtbereich

**Luiße-Kiesselbach-Platz (Tunnel Südwest):** Erste vorbereitende Arbeiten haben begonnen. Einstweilen kommt es nur zu Fahrbahnverschnenkungen im Bereich des Altenheims. Offizieller Start des Tunnelbaus wird nach der winterlichen Ruhezeit sein (höchstwahrscheinlich mit Spatenstich des OB – mit „Spaten“ hat er ja genug Erfahrung vom Wiesnanstich).

## Außerhalb Münchens:

**Autobahn A8:** Hier wird – wie ja schon mehrfach angesprochen – die Strecke Richtung Augsburg auf je 3 Fahrstreifen pro Richtung ausgebaut. Zwischen Dachau/FFB und Augsburg-West immer wieder neue Fahrbahnverschnenkungen und Baustellenabschnitte auf insgesamt 37 km. Das Tempo, in dem hier gearbeitet wird, ist beachtlich: Kein Wunder, da auch nach 16 Uhr noch gewerkelt wird.

**Flughafen:** Eine Baustelle „außer der Reihe“: Flughafen-Fiakern ist sicherlich schon aufgefallen, dass ein Teil des P41 seit geraumer Zeit eingezäunt worden ist. Hier entsteht ein weiteres Flughafen-Hotel. Endlich mal eines, das den Airport-Zusatz auch zu Recht im Namen führen wird – und nicht den Etikettenschwindel betreibt, wie so manches Umland-Hotel. Vorteil: die fälligen Kurzfahrten können ohne Stress und Hektik absolviert werden – hoffentlich werden es trotzdem nicht allzu viele. (WH)



Foto: Messe München

Messe München

## ispo winter 08 mit neuen Trends und Ausstellerrekord

Von Sonntag 27. bis Mittwoch 30. Januar 2008 öffnet die weltweit größte Sportartikelfachmesse ispo winter 08 ihre Tore. Präsentiert werden auf einer Ausstellungsfläche von 180.000 m<sup>2</sup> vielfältigste Produkte und Neuheiten der internationalen Sportartikel- und Sportmodebranche für die Saison Herbst/Winter 2008/2009. Die große Nachfrage vor allem in den Bereichen Outdoor und Sportstyle beantwortet die Messe mit der Neugliederung der Einzelbereiche und bestätigt so die Weiterentwicklung der ispo zu einer Plattform für Herstellerangebote sportlich orientierter Freizeitbekleidung neben der etablierten Technik- und Funktionsware. Das besucherfreundlich aufgegliederte Spektrum reicht von den Angebotsbereichen – sogenannten Communities – Ski, Board und Performance über Style, Trends & Innovation bis hin zu Outdoor als neu eingeführten eigenständigen Bereich.

Rund 1.900 Aussteller aus über 40 Nationen bieten den internationalen Fachbesuchern einen Überblick zu den neuen Sportarten und Trends. Den Messebesucher erwartet zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit vielen Aktionsflächen sowie den „brandnewAwards“, den junge unbekannte Unternehmer für innovative Produkte erhalten.

In Halle A2 werden auf einer gemeinsamen Plattform die Gewinnerprodukte der European Ski Awards, der ispo Outdoor Awards, sowie der European Boardsports Awards, der Runner's World ispo Awards und ispo BrandNew Awards präsentiert.

Die ispo winter 08 wird begleitet vom Volvo Sports Design Forum am Dienstag, 29. Januar im ICM, das sich dem Schwerpunkt Design-Nachhaltigkeit widmet. Der ispo Sportsponsoring Kongress findet parallel dazu vom Montag 28. bis Dienstag 29. Januar im ICM statt. Aufgrund der Größe der Veranstaltung steht den Messebesuchern neben dem Eingang West und Eingang Nord der Eingang Ost als eigenständiger Zugang zum Outdoor-Bereich zur Verfügung.

Geöffnet ist die ispo winter 08 von Sonntag bis Dienstag von 9 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 17 Uhr.

### Witz des Jahres

In einer Bar lernt ein Mann eine attraktive Mittvierzigerin kennen. Nach einigen Drinks macht sie ihm ein Angebot: „Hast du schon mal einen sportlichen Dreier gehabt?“ Verwundert fragt er, was sich dahinter verbirgt. „Mutter und Tochter“, antwortet sie geheimnisvoll. Sie genehmigen sich noch ein paar Drinks, bis sie zu ihr nach Hause gehen. Er freut sich schon. Im Flur macht die Frau das Licht an und ruft: „Mama, bist du noch wach?“

### Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:  
BZP – Hauptgeschäftsstelle  
Zeisselstraße 11  
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:  
Frankfurter Volksbank eG  
Konto-Nr. 373 311  
BLZ 501 900 00

*Wir wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Neues Jahr*



Rechnen Sie auch 2008 mit uns!  
Investieren Sie langfristig in Ihre Zukunft.

\*12 Cent / Min. aus dem Festnetz der DTAG

[www.kati.de](http://www.kati.de) | **HOTLINE 0180 5 KATI 00** (0180-5 52 84 00)\*

**KIENZLE ARGO**  
**TAXI INTERNATIONAL**  
Know How und Qualität. **Stimmt!**

tüv

DNV EN ISO 9001:2000  
VDA 6.2:2004  
ISO 14001:2004  
Zertifiziert für ISO 9001:2000  
DIN EN ISO 14001:2004

Wichtige Information

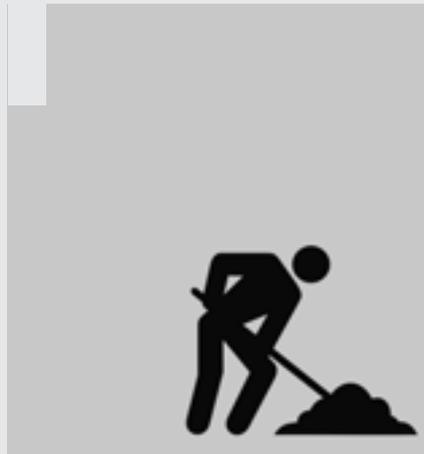
# Richard Bartl – Der Herr der Baustellen in München



Baustellen – das Rote Tuch eines jeden Autofahrers im Allgemeinen und eines Taxlers im Besonderen. Findet sich eine bessere und leichtere Möglichkeit über „die Stadt und ihre Mitarbeiter, die gerade jetzt und ganz persönlich für uns ein Loch graben lassen, damit man nicht vorankommt“, zu schimpfen? Straßen werden gesperrt, der Verkehr behindert, Autos stehen im Stau, Umwege müssen genommen werden, wenn denn überhaupt noch Gäste mitfahren wollen. Und natürlich noch die Radfahrer und Fußgänger, die nicht wissen, wohin und eh nur im Weg umgehen. Eine Situation also, mit der bei allem Frust von uns Profis möglichst gelassen umgegangen werden sollte. Denn ob es uns gefällt oder nicht: Fahrbahndecken oder -markierungen, Abwasser- oder Fernwärmeleitungen, Telefon- oder Stromkabel unterliegen nun mal einem hohen Verschleiß und müssen gelegentlich gerichtet werden. Eine Situation, die alleine in München mit seinem 2.300 km langen Straßennetz etwa 16.000 Mal (!!) pro Jahr auftritt – über 1.300 Mal pro Monat.

Um diese Baustellenflut bei über 800.000 zugelassenen Münchner KFZ zuzüglich zahlloser Einpendler und Durchfahrer so gut wie möglich bewältigen zu können und den Verkehr noch flüssig zu gestalten, gibt es in der LH München das Amt des Baustellenkoordinators. Der „Baustellen-dompteur“ der Bayernmetropole ist Ri-

chard Bartl. Mit seinem Team im Baureferat, Hauptabteilung Tiefbau, Zentrale Aufgaben versucht er, so gut wie möglich Ordnung in das Chaos zu bringen. Richard Bartl, Dieter Glatz, Andre Ehrhardt und Marie-Luise Böhme sind die Matadore im Münchner Baustellen-Un-Wesen. Und weil es thematisch dazu passt, werden dort auch noch die Wege für die im Stadtgebiet anfallenden Schwertransporte geprüft.



Der Verlauf eines Projektes hängt je nach Größe der Einzelmaßnahme von einem oder mehreren Stadtratsbeschlüssen ab. Auch sind Bezirks- und Planungsausschüsse anzuhören, bzw. haben Mitspracherechte. Aus dem ganzen Datenmaterial ergibt sich schließlich ein Jahresbaustellenplan, der die Koordination einzelner Maßnahmen letztlich erst ermöglicht. Die Aufgrabungsordnung schließlich legt das Vorgehen bei Baustellen fest. Die betroffenen Tiefbausparten sind verpflichtet, sich gegenseitig frühzeitig über bevorstehende Maßnahmen zu informieren. Hierbei ist noch zu beachten, daß die Stadtwerke zwar ein eigenständiger Betrieb sind, aber natürlich müssen auch diese sich an die Regeln der Aufgrabungsordnung halten. Die Aufgabe des Bartl-Teams ist also, die unabänderlich kommenden Behinderungen frühzeitig zu erkennen und so gut wie möglich zu verringern. Manko: Leider kann der Koordinator diesbezüglich nur Empfehlungen aussprechen und keine Anordnungen geben.

So besteht zum Beispiel eine Maßnahme beim Fernwärmeleitungsbau aus drei Gewerken. Diese sind Erdbau, Rohrbau und Straßenbau und werden von unterschiedlichen Firmen ausgeführt. Insbesondere bei Gewerkewechseln kann es dabei zu scheinbaren Unterbrechungen kommen, die aber verständlich werden, wenn man berücksichtigt, dass nicht jede einzelne Maßnahme bis ins Letzte aufeinander abgestimmt werden kann. Wer immer noch fragt, warum das nicht geht, sei gleich noch mal daran erinnert: immerhin ca. 16.000 Mal im Jahr kommt es allein in München zu Baustellensituationen.

Richtschnur ist, den Verkehr so gut es geht, im Fluß zu halten. Großbaustellen insbesondere im Hauptstraßensystem – etwa 550 km zählen dazu – werden daher so weit es möglich ist, auf verkehrsrärmere Zeiten z.B. in die Ferien verlegt. Das dies bei einer Stadt von der Größe Münchens nicht immer ganz klappen kann, dürfte sich jedem erschließen. Denn es wirken auch Einflüsse, die vom Baustellenkoordinator beim besten Willen nicht beeinflusst werden können: Großveranstaltungen (Fußball-WM, Papstbesuch), Sicherheitsaspekte und natürlich der größte Feind aller Bauarbeiten: das Wetter. Hier gibt spätestens der Winterbeginn das Ende der meisten Bauarbeiten vor, da ja der Winterdienst gewährleistet sein muß.

In einem Punkt aber kann das Team eingreifen: Per sogenannter „Bereisung“ werden Baustellen – gerne auch unangemeldet – besucht und der jeweilige Baustellenzustand kontrolliert. Immer mal wieder wird einmal ohne Rücksicht auf Verluste die Baustelle unangemeldet auf die Fahrbahn erweitert oder – auch sehr angenehm für die übrigen Verkehrsteilnehmer – genau zur Hauptverkehrszeit irgendwelche gerade jetzt benötigten Teile angeliefert. In diesen Fällen hat der Koordinator eine Weisungsbefugnis, um letztlich den Verkehr flüssig halten zu können. Verstöße gegen die Anordnungen können geahndet werden. Das kann bis zur Abberufung des jeweiligen Bauleiters führen. Beschwerden diesbezüglich

**TAXI Ankauf**

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

**Taxihandel Günther**  
Tel - Fax 08703/8765

sind am besten direkt an das Team zu richten, so dass von dort zügig eingegriffen werden kann. Meldungen am besten schriftlich an:  
richard.bartl@muenchen.de.

Machtlos ist man natürlich bei unvorhersehbaren Überraschungen. Immer noch kommt es zu Bombenfunden aus Kriegzeiten, die meist großräumige weitere Sperrungen verursachen. Häufig werden auch sogenannte Altlasten (verseuchte Bodenabschnitte) angetroffen, die umfangreich entsorgt werden müssen. Leider sind die jeweils vorhandenen Karten auch nicht immer mit allen Daten versehen, sodaß z.B. alte Trambahngleise nicht verzeichnet sind, die entfernt werden müssen. Ein schönes Beispiel ist die Ewigkeitsbaustelle im Bereich Ober-/Unterführung. Der Neubau des Radwegs war zunächst Anlaß für eine umfängliche Straßensperrung. Dass in diesem Bereich, und dabei nicht einmal auf Münchner Stadtgebiet, eine größere dringend reparaturbedürftige Wasserleitung liegt, war bei der Vorbereitung der Baumaßnahme nicht bekannt. Schon ist jeder Zeitplan perdu.

Im Übrigen ist bei weitem nicht für jede Baustelle die Stadt in Haftung zu nehmen. Ein Großteil der Baustellen ist nämlich aufgrund privater Baumaßnahmen erforderlich. Dabei gilt: Hat der jeweilige Eigentümer und Bauveranlasser eine rechtsgültige Erlaubnis für seine Baumaßnahme, dann darf er bauen. Auch an diesen Baustellen kommt es immer wieder zu größeren Behinderungen. Eines der bekanntesten Beispiele aus dem Jahr 2007 ist die Baumaßnahme in der Landsberger Str. in der Nähe der Augustinerbrauerei mit dem Baukran in der rechten Fahrspur.

Um die Informationsflut bewältigen zu können, gibt es den wöchentlich aktualisierten Baustellenbericht im Internet zu lesen. Jeweils ab Freitagmittag ist unter [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de), Stichwort Baustellenbericht das Neueste von der Straßenaufgrabungsfront zu erfahren. Eine gut investierte Zeit, die es ermöglicht, sich auf die entsprechenden Behinderungen einstellen zu können und die man auch dem ungeduldigen Fahrgast wesentlich besser nahebringen kann. (WH)



## Mini-Steckbrief:

Name: Bartl  
Vorname: Richard  
Alter: 53  
Familienstand: Verheiratet  
Geburtsort: Miesbach  
Aufgewachsen: Tegernsee  
Wohnort: Rottach-Egern  
Sternzeichen: Zwilling, Aszendent Skorpion  
Urlaubsort: Deutschland  
Musik: Klassik  
Hobbies: Ski, Radl

## Taxi-Basis-Ausstattung zum Null-Tarif



**OPEL Zafira CATCH ME NOW 1,9DTI ECOTEC**  
Diesel-Motor; mit Rußpartikelfilter, 74 kW, (100 PS)

- Flex 7 Sitzsystem
- Lichtpaket
- Nebelscheinwerfer
- Gepäckraumabdeckung
- Radio CD 30 MP3 mit Lenkradfernbedienung
- Klimaautomatik
- Sitzpaket- Fahrer
- Bordcomputer
- 4 Stahlräder 61/2 Jx16 mit Reifen 205/55R16
- Fensterheber elektr. vorne
- Zentrale Türverriegelung mit Funkfernbedienung
- Außenspiegel elektr. verstellbar und beheizt
- Geschwindigkeitsregler
- Navigationssystem



### Unser SmartLease-Angebot:

**Monatliche Rate: ab 499,00 €**

Anzahlung: 4695,00 €, Laufzeit: 36 Monate, eff. Zinssatz: 6,25%

**Monatliche Rate: ab 399,00 €**

Anzahlung: 3770,00 €, Laufzeit: 37 Monate, eff. Zinssatz: 6,25%, letzte Rate: 5128,00 €

Verbrauch l/100km: Stadt: 7,6l, Land: 5,1l, Mix: 6,0l, CO<sub>2</sub> - Emission: 162 g/km

# HÄUSLER

München-Zentrum · Landsberger Str. 83-87  
Oliver Otter · Tel. 089/51 01-254

## Datenfunk:

Gut Ding will Weile haben – für manche zu lange – um intensive und ausgiebige Tests mit dem neuen Datenfunk der Taxi-München eG durchzuführen.

Der Weg war anstrengend, immer wieder von Fortschritten und Rückschlägen begleitet; jetzt haben wir einen hervorragenden Standard erreicht, der eine Qualität hat, die es uns ermöglicht, die Testphase zu beenden und den Datenfunk freizugeben.

Was haben wir in der letzten Sequenz der Testphase noch gemacht?

1. Optimierung der Bedienoberfläche des iPAQs' (Software)
2. Optimierung der zentralenseitigen Software
3. Harmonisierung des Zusammenspiels der unterschiedlichen Hardware-Komponenten
4. Verbesserung der Verbindungsstabilität im Datennetz (GPRS)
5. Überprüfung der Besonderheiten unterschiedlicher Mobilfunknetze
6. Implementierung der Kreditkartenabrechnung
7. „Absegnung“ des Datenfunksystems durch das Eichamt
8. Festlegung des Procedere für Ausgabe des Datenfunkssets'
9. Schulung von Fahrern und Unternehmern

Zunächst einmal danken wir den Testdatenfunker für deren Unterstützung. Ohne deren INPUT hätten wir die diversen Entwicklungsschritte nicht umsetzen können. Die Theorie ist die eine Sache, die Erfahrung im täglichen Umgang im Echteininsatz die andere. Gerade letztere hat uns immens geholfen. Hierbei gab es mehrmals Situationen, dass die Softwareentwickler verschiedene Verhaltensweisen des Datenfunks nicht erklären konnten, wir ihnen aber spezielle fehlerhafte Funktionen dokumentierten. Was folgte, war das berühmte „Ah Ha – Erlebnis“ der Entwickler, und das Problem war behoben.

Derzeit setzen wir die Softwareversion 1.129.1.9 ein, die eine sehr stabile Bedienoberfläche darstellt. Hierbei wurden die Symbole für das Informationsportal und die softwaregestützte Notruftaste auf die Startseite gesetzt. Diese beiden Funktionen sind nach Meinung der Testdatenfunker die wichtigsten Funktionen und müssen jetzt nicht mehr erst umständlich über das Menü aufgerufen werden. Die Notruftaste ist jetzt auch richtig programmiert, so dass

es nicht mehr zum versehentlichen Auslösen kommen kann. Sie muss nun innerhalb von 30 Sekunden dreimal betätigt werden; erst dann wird ein Notruf getätigt. Das Abgleichen der Datenbanken für Fahrer-, Unternehmer- und Standplatzdateien funktioniert auch in dieser Version problemlos. Parallel wurde auch die Software auf dem Serverrechner der Zentrale angepasst. Hierbei war allerdings die Voraussetzung, dass alle alten Versionen (ComBOX) zur aktuellen Variante mit den kleinen Kommunikationsboxen (DevBOX) umgebaut wurden. So konnten diverse Serverprogramme auf den neuesten Stand gebracht werden, die wir wegen der ComBOXEN bisher nicht einsetzen konnten, da diese den Empfang umfangreicherer Datensätze nicht verarbeiteten.

Dies und die Weiterentwicklung der Software in den HALE-Produkten (Drucker und Taxameter) führte dazu, dass alle Engeräte inzwischen fehlerfrei zusammenarbeiten.

Ein wesentlich größerer Knackpunkt war die Erhöhung der Verbindungsstabilität. Die Bewältigung dieses Problems bereitete uns nicht nur Kopfzerbrechen, sondern ging zeitweise richtig an die Substanz. Immer, wenn wir glaubten, das Problem im Griff zu haben, erfolgte postwendend ein herber Rückschlag. Richtigerweise rückten wir der Problematik strategisch auf den Pelz. Wir gaben den Mobilfunkanbietern und dem Softwarehaus iPAQs mit unseren aktuellen Programmversionen. Parallel „scannten“ wir dann alle mittels einer speziellen Software sämtliche eingeloggten iPAQs und untersuchten im Dauerbetrieb das Verhalten dieser im Mobilfunknetz. Irgendwann wusste dann jeder über die Eigenheiten der unterschiedlichen Softwarekomponenten (auch das Mobilfunknetz wird softwarebasierend betrieben) derart gut Bescheid, dass sehr gute Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden konnten. Hier tat sich besonders T-Mobile hervor, die sogar ihr Mobilfunknetz unseren Bedürfnissen anpasste und modifizierte. Die letzte zentralenseitige Hürde war dann noch die Suche nach einem geeigneten Anbieter für die Abrechnung von Kreditkarten. Nachdem alle Angebote vorlagen (was leider sehr lange dauerte!), entschied sich der Vorstand für das Angebot mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis. Die Kreditkartenabrechnung für die Teilnehmer (das sind alle Taxiunternehmer) wird zukünftig so einfach wie nie zuvor sein. Der Fahrer nimmt die Kreditkarte für den Bezahlvorgang entgegen und zieht sie durch das Kartenlesegerät. Nach ca. 8 Sekunden erhält er die Bestätigung oder

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

**Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen**

**RAINER KLOTZ**

.Haftpflicht- und Kaskogutachten .Aggregat- und Motorschaden-Analysen .Beweissicherungen .Wertermittlungen  
.unfallanalytische Gutachten .Brandgutachten .Kaufberatungen .auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 30, 81543 Mü-Giesing  
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München  
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

Ablehnung der Transaktion (solange dauert der Online-Abgleich mit diversen Sperrlisten). Im Anschluss muss man nur noch die Quittung (und Kopie) ausdrucken und diese vom Fahrgast unterschreiben lassen. Die Taxi-München eG erhält im Laufe der folgenden 1–2 Wochen das Geld vom Vertragspartner überwiesen und im Anschluss können wir den Taxiunternehmen das Geld anweisen. Die Unternehmer brauchen der Taxi-München eG den Beleg nicht zu bringen, da sämtliche dafür relevanten Daten in der EDV gespeichert sind. Wohl aber raten wir, die Belege aufzuheben. Denn sollte es im Nachgang Fragen geben, so sind die Unternehmer natürlich nachweispflichtig. Nachdem alle „Hausaufgaben“ erledigt wurden, machten wir uns mit einem Fahrzeug, der das Komplettpaket des Datenfunks (sogenannter Prototyp) eingebaut hatte, auf dem Weg zum Eichamt. Hier wurden uns richtigerweise Fragen bis ins kleinste Detail gestellt und sämtliche Dokumentationen gesichtet. Anschließend führten wir das System vor, ließen auch die Beamten des Eichamtes alles Mögliche ‚ausprobieren‘, bis feststand, dass das Datenfunksystem keine anderen Systeme stören oder beeinflussen kann und es auch keinen Weg gibt, dieses zu manipulieren. Da wir im vergangenen Jahr täglich mehrere Anfragen hatten, wann denn das neue Datenfunksystem zu kaufen wäre, gehen wir davon aus, dass gerade am Anfang ein ziemlicher Andrang bestehen wird. Hier sind wir natürlich organisatorisch gefragt.

**Wir wollen den Verkauf des Datenfunksets wie folgt durchführen:**

Anmeldung im zweiten Stock, das Set wird programmiert

- Der Unternehmer bezahlt an der Hauptkasse und kommt dann mit dem Zahlungsbeleg in die Zentrale
- Hier muss er angeben, welchen Taxameter (HALE-Spiegel oder HALE-05) er verwendet
- Mit dem Set kann der Unternehmer dann zur Funkeinbauwerkstatt seiner Wahl gehen und sich das Equipment einbauen lassen (Alle Funkeinbauwerkstätten sind mit dem neuen System vertraut)
- Nach dem Einbau muss dann noch ggf. zu einer Taxameterwerkstatt gefahren werden, um das System an das Taxameter anzubinden
- In der Regel wird ein Instandsetzerkennzeichen angebracht, so dass kein zusätzliches Eichen erforderlich ist.

Um reibungslosen „Datenfunkverkehr“ zu sichern, muss jeder Fahrer und Unternehmer geschult werden. Dies geschieht nach Terminvereinbarung in der Taxi-München eG. Die kostenpflichtige Schulung dauert ca. 3 Stunden. Im Anschluss erhält jeder (nach Unterzeichnung eines Fahrervertrags und einer kurzen Prüfung) einen Fahrer ausweis und ein Handbuch. Jeder Teilnehmer muss hierfür seinen Personal- oder Reisepass und seinen Personenbeförderungsschein mitbringen. Der Ausweis ist an gut sichtbarer Stelle im Bereich des Armaturenbrettes anzubringen. (NL)

## Taxameter des Jahres



**Messe München International** – Auch in 2007 wieder die Umsatzzentrifuge Nummer 1. Wenn in Riem die Lichter brennen, rollt bei uns der Rubel. Kein anderer Großveranstalter trägt mehr zu unserem Geschäft bei als die Messe München. Nicht umsonst genießt die Messe, dabei insbesondere das Team Verkehr&Sicherheit um Frank Pastior, jede nur vorstellbare Unterstützung seitens unserer Kundenbetreuung und der Taxizentrale.



**Einzel-Unternehmer** – Haben mit Ihrem zahlreichen Erscheinen auf den Generalversammlungen die Genossenschaft am Leben erhalten und wieder in sicheres Fahrwasser gelenkt. Es gab nicht ein böses Wort, obwohl man in diesem Jahr gleich dreimal einen ganzen Tag opferte, und es hat sich abermals gezeigt, wer das Herz am rechten Fleck hat. Deshalb an dieser Stelle noch mal ein herzliches Vergelt's Gott für die Teilnahme an den Versammlungen und den damit verbundenen Strapazen.



**Wiesn** – Trotz schwierigster Bedingungen bei der Taxi-Verkehrsführung von und zur Wiesn hat das Oktoberfest in diesem Jahr abermals alle Erwartungen übertroffen. Auch wenn zahlreiche rücksichtslose Fahrrad-Rikschas die Festbesucher auf übelste Art und Weise abgezockt haben und versuchten, uns gegenüber als ernsthafte Konkurrenz aufzutreten, so haben wir am Ende doch wieder einmal klar aufgezeigt, wer die wahre Nummer eins in Sachen Personenbeförderung ist.



**Olympia-Park** – 35 Jahre ist eine lange Zeit. Eigentlich Zeit genug um zu erkennen, dass Veranstaltungen mit mehreren zehntausend Besuchern nicht nur eine gute Organisation beim Ticketverkauf erfordern, sondern auch infrastrukturell mehr erfordern als schlecht deutschsprechende Parkplatz-Abkassierer, die es ein aufs andere Mal wieder fertig bringen, den kompletten Verkehr rund den Olympiapark zum Stillstand zu verdonnern, weil es halt seit 1972 so der gute Brauch ist. Egal ob Sommer-Tollwood, Konzerte im Stadion oder der Sommernachtstraum, Möglichkeiten gibt's genug, den Besuchern Taxis anzubieten, aber man will es einfach nicht ...



**Landeier** – Alle Unternehmer, die in der Gemeinde ihres Betriebssitzes ihre Genehmigungen und Taxiunternehmen betreiben und sich gelegentlich am Flughafen bereitstellen sind nicht mit dem Begriff Landeier gemeint. Als Landeier bezeichnen wir diejenigen Genehmigungsinhaber, die ihre Münchner Konzessionen verhökern oder ihrem Münchner Betrieb dadurch Konkurrenz machen, indem sie eine Genehmigung in irgendeinem Weiler im Landkreis Erding beantragen und dann in München abstauben und sich selbst schaden. (TK)

# 2008 – Viel Glück!

Doch ohne Fleiß und Können geht wenig.

2007 war für die meisten Unternehmer und Fahrer ein erfolgreiches Jahr. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum Jahresanfang hat sich bei der Taxi-Zielgruppe nicht negativ bemerkbar gemacht. Herausragende Messen, eine gut besuchte Wiesen, viele Besucher und Touristen haben dafür gesorgt, dass München und somit unsere Branche positive zwölf Monate hinter sich haben. Die Konjunktur im Lande hat angezogen, der Arbeitsmarkt entwickelte sich zum Guten. Negativ-

tendenzen wie unerlaubte Bereitstellung, Fahren ohne Taxameter etc. konnten jedoch auch 2007 nicht verbessert werden. Die Hotellerie in unserer Stadt, so zeigen die Erfahrungen, nutzt einerseits unseren vollkommenen Autobooking-Service, lässt sich andererseits für lukrative Fahrten durch einen eigenen Fahrer-Pool entlohnen. Immer mehr Taxis aus dem Landkreis versuchen, sich aus dem „München-Kuchen“ größere Stücke abzuschneiden. Die Rikschas sind keine

folkloristischen Farbtupfer mehr, sondern eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Geldbeutel.

## Die Konjunktur

Der Endverbraucher hat in diesem Jahr von dem Wirtschaftsaufschwung nicht viel mitbekommen. Die Steuersenkungen werden durch Preissteigerungen auf mehreren Ebenen (Energie, Lebensmittel) aufgefressen. Das positive Kaufverhalten wurde mehr durch die optimistische Stimmung beeinflusst. So bleibt zu hoffen, dass der Konsument auch nicht direkt auf die zu erwartende Konjunkturschwächung reagiert.

## Rahmenbedingungen Taxibranche

- Die Preise für Treibstoff sind hoch wie nie und werden bestimmt in dieser Region verbleiben. Niemand vermag vorzusagen, was wir in einem Jahr für den Liter Diesel bezahlen müssen. Völlig neue Kalkulationen werden von den Unternehmern abverlangt. Eine Leerfahrt von 40 Kilometern, um dann einem Hotelpartier 10 Euro Schmiergeld für einen Flughafen-Stich zu geben, treiben unweigerlich in den Ruin.
- Das Rauchverbot ab Januar 2008 in der Gastronomie, das der CSU-Frak-



## Versicherung !

Taxiversicherung / Mietwagenversicherung

Egal ob Einzelunternehmer, Klein- oder Großflotten; profitieren auch Sie, wie schon viele Münchner Taxiunternehmen von unseren Sonderkonditionen. **Rufen Sie uns einfach an!**

---

FVO FINANZ

Finanz u. Vorsorgeoptimierung  
Versicherungsmakler

Margreider Platz 4  
85521 Ottobrunn  
Telefon 089 / 58 90 96-70

www.taxiversicherungen-deutschland.de  
Info: info@fvo-finanz.de  
Inh. Maximilian Junker



tionschef noch einmal verschärfte und derzeit für populistische Auseinandersetzungen jeglicher Couleur sorgt, wird die Gastronomie in jedem Fall – und somit auch uns – treffen. Wenn das Gesetz in seiner jetzigen Form bestehen bleibt und es keine Schlupflöcher wie „Geschlossene Gesellschaften“, „Raucher-Clubs“ und ähnliches gibt, wird sich mittelfristig eine neue „Amüsierkultur“ entwickeln. Weg von der Gastronomie hin zum Privaten. Die Bevölkerung wird spüren, wieviel Geld sie dann plötzlich für's Taxi übrig hat. Die Standplätze in den Wohngebieten erfahren eine Renaissance, die Innenstadt wird leerer. Neue Strategien der Taxler sind gefragt.

- Der Jahresbeitrag der TAXI-MÜNCHEN eG bleibt auch 2008 konstant und ist somit der niedrigste des Landes.
- Die Umsetzung des Datenfunks erfolgt in diesem Jahr. Mit einer überschaubaren Investition erhält jeder Unternehmer eine moderne Anlage, die stressfreies Arbeiten ermöglicht.
- Professionelle Vorstandschaft und aktiver kritischer Aufsichtsrat.
- Der Standort München bietet trotz hoher Taxidichte nach wie vor beste Voraussetzungen für das Berufsbild Taxifahrer. Voraussetzungen sind jedoch qualifiziertes Fahrpersonal und einwandfreie Fahrzeuge.

#### Highlights 2008

Auch 2008 erwarten uns wieder eine Fülle von Veranstaltungen, die uns Umsatz sichern. Triebfeder Nummer 1 ist und bleibt die Messe München, weit vor der Wiesn. Im Sommer feiert die Stadt ihren 850. Geburtstag. Dass in den Konzertsälen jede Woche Weltstars auftreten, daran haben wir uns schon gewöhnt.

Alle Veranstaltungen ersehen Sie jeweils akribisch akribisch im TAXIKURIER aufgelistet. Seien Sie optimistisch, fleißig und besser als ihr Vordermann! (PR)

## DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300 C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, Automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimautomatik

**ab 28.590 Euro**

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):  
10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO<sub>2</sub> Emissionen: 215g/km.  
Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



**CAR 2000 Auto-Service GmbH**  
Frankfurter Ring 137-139  
80807 München  
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40  
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50  
E-Mail: ms@car-2000.com

# Taxiverkehr rund um die Arena in Fröttmaning

Über 120 Fußballspiele haben bisher in der Arena in Fröttmaning stattgefunden. Nachdem im Zuge der Planung und des Baus dieses Großprojektes die Themen

„Taxistand“ und „Taxian- und abfahrt“ zu keiner Zeit zur Diskussion standen und folglich auch baulich schlecht wegkamen, stand man im Rahmen der Eröffnungs-

feierlichkeiten dieses Fußballtempels im Juli 2005 vor vollendeten Tatsachen und die Zeit des Improvisierens begann.

Nach mehreren „Zwischenlösungen“, insbesondere für die FIFA WM 2006, hat sich mittlerweile ein Konzept für den Taxiverkehr in die Praxis umsetzen lassen, das zwar noch keine Ideallösung ist, jedoch unter den infrastrukturellen Voraussetzungen das momentane Maximum darstellt.

Um die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen, folgten die für den Verkehr rund um die Arena zuständigen Fachleute der Behörden und Firmen einer Einladung der TAXI-MÜNCHEN eG.

An dieser Runde beteiligt waren neben den Gastgebern der Taxi München eG, Hans Meißner und Alfred Lehmail, Herr Peter Geck vom KVR, Hauptabteilung Straßenverkehr, Herr Andreas Riedmaier, Polizeipräsident München, Einsatzleiter Verkehr der für die Arena zuständigen PI 14, Herr Zehetbauer und Herr Großmann von der Park&Ride GmbH als Betreiber der Parkplatzanlagen sowie Thomas Kroker, bei der TAXI-MÜNCHEN eG für die Koordination und Abwicklung des Taxiverkehrs bei Großveranstaltungen zuständig, und Paul Rusch, Objektleiter des TAXIKURIERS.

## Ist-Zustand

Die seit der Saison 2006/2007 angewandte Lösung für die Bereitstellung der Taxis rund um die Arena orientiert sich am anfallenden Bedarf an den Ausgängen Nord und Süd und wird im Großen und Ganzen den Anforderungen gerecht.

Die Bereitstellung von Taxis für Fahrgäste, die das Stadion am nördlichen Ausgang verlassen, erfolgt am beschilderten Standplatz am rechten Randstreifen des so genannten Busparkplatzes Mitte, am Taxifunk als „ARENA-NORD“ bezeichnet. Die ideale Anfahrt erfolgt über die Autobahn-Anschlussstelle Fröttmaning-Nord, kommend über die Auffahrt Neuherberg.

Ab einer Stunde vor Spielende sind auf dem rechten Fahrstreifen der Zufahrt Nachrückplätze vorhanden, sodass hier ca. 70 bis 75 Taxis vorgehalten werden können.

Der Taxistandplatz „ARENA-SÜD“ liegt am südlichen Ende der Esplanade, die Zufahrt erfolgt direkt von der Werner-Heisenberg-Allee unmittelbar hinter dem BMW-Gebäude. Hier kann die komplette Zufahrt für die Bereitstellung genutzt werden, dies bedeutet bei Ausnutzung aller verfügbaren Plätze eine Anzahl von ca. 55 bis 60 Taxen.

## Tatsächlicher Bedarf

Die Anzahl der wirklich benötigten Taxis an einem Spieltag ist von mehreren Faktoren abhängig:

Das entscheidende Kriterium ist der Stellenwert des Spiels. Bei normalen Bundesligaspielen an Samstagnachmittagen bei trockener Witterung und keiner Parallelveranstaltung (Großmesse, Oktoberfest, etc.) ist die Anzahl der benötigten Taxis meist unter 100.

Anders sieht es aus, wenn UEFA-Cup oder Championsleague-Spiele stattfinden oder z.B. ein Bundesligaspiel auf einen Wiesen-Samstag fällt. Bei solchen Ereignissen liegt der Taxibedarf, je nach Witterung, zwischen 700 und 1000 Taxis.

## Anfahrt zum Stadion:

Bereits bei der Anfahrt ist es der Wunsch der Polizei, die Fahrgäste an den Taxistandplätzen anzuliefern und dort aussteigen zu lassen. Dies hat mehrere Gründe: Zum einen ist das Aussteigen am Taxistand sicher, da dort keine Gefährdung für die Fahrgäste durch andere Verkehrsteilnehmer erfolgt, zum anderen befindet sich der Fahrgast in unmittelbarer Nähe zum Eingang und letztlich weiß er



Der Club Bel Ami wünscht allen Taxifahrern  
**FROHE WEIHNACHTEN und ein  
erfolgreiches Jahr 2008.**  
VIELEN HERZLICHEN DANK  
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT !

Dachauer Straße 366 - München  
Tel. 089 - 141 31 19

dadurch, wo er nach dem Spiel wieder ein Taxi findet.

Unbedingt zu unterlassen ist das Aussteigen von Fahrgästen auf der Werner-Heisenberg-Allee im mehrspurigen Bereich, weil hier eine erhebliche Gefahr durch andere Fahrzeuge besteht und von dieser Straße aus auch kein direkter Zugang zu den Stadiontoren besteht.

#### Anfahrt des Stadions nach dem Spiel

Bei „normalen“ Spielen weist die Taxizentrale ca. 15 Minuten vor Spielende daraufhin, dass in Kürze die Arena mehrmals anzufahren ist.

Bei Spielen mit erhöhtem Taxibedarf wie oben beschrieben stellt die TAXI-MÜNCHEN eG einen Koordinator vor Ort ab, der in enger Kooperation mit der Polizei die momentan wichtigen Informationen an die Taxizentrale weiterleitet. Der Außendienst-Koordinator steht in direktem Kontakt zum Funksprecher, welcher dann ab ca. 40 Minuten vor Spielende massiv die Standplätze Nord und Süd auffüllen lässt.

Das A&O eines geregelten Taxiverkehrs besteht darin, dass die bereitgestellten Taxis die erste Fahrgastwelle bedienen, ohne dass hierbei die Taxis ausgehen. Weitere Funkdurchsagen steuern dann den jeweiligen Bedarf an Nord und Süd, bis die alle Fahrgäste versorgt sind.

Im Idealfall sind bei Vorhaltung freier Taxis alle Fahrgäste in 20 bis 25 Minuten versorgt; damit ist zeitgleich auch sichergestellt, dass die Fahrgäste am Taxistand abgeholt werden und nicht – wie in bester Wiesn-Manier – in Scharen den anfahrenden Taxis entgegenreifen.

Wenn die Situation eintritt, dass die ersten Taxis bereits Fahrgäste auf den Zufahrtsstraßen aufnehmen, ist dies der erste Schritt zum GAU:

Es kommen keine freien Taxis mehr bis zum Standplatz durch, und die besetzten Taxis wenden auf den Zufahrtstraßen und verursachen einen Kollaps.

Deshalb ist es für Andreas Riedmaier von der Polizei ein großes Anliegen, dass freie Taxis bis zum Standplatz vorfahren und nicht schon vorher schon aufladen. Die Polizeibeamten greifen hier gezielt durch und weisen auf die Straße laufende Fahrgäste zurück zum Taxistand, andererseits werden Taxifahrer gebührenpflichtig verwarnt, wenn sie auf den Zu- und Abfahrtstraßen aufladen und riskant und ordnungswidrig halten oder wenden. Hier ist absolute Disziplin die Voraussetzung für einen geordneten Ablauf.

#### Probleme bei der momentanen Lösung

Die momentane Lösung hat jedoch auch Schattenseiten: Insbesondere der Taxistand SÜD macht allen Verantwortlich immer wieder große Sorgen. Dazu Manfred Zehetbauer von der Park&Ride: „Wenn sich die abfließenden Verkehre aus dem Busparkplatz Süd mit Reisebussen, Taxen und dem ausfahrendem Verkehr aus dem P&R-Parkhaus in der Ausfahrtspur in der Maria-Göppert-Mayer-Straße mischen, kann es durchaus sein, dass ein Taxi mal 20 bis 30 Minuten hier feststeht.“ Dazu Thomas Kroker: „Es gab in diesem Ausfahrt-Stau bereits Fälle, wo Taxifahrgäste nach 20 Minuten Aufenthalt im Stau die 10 Euro auf dem Taxameter bezahlten und wieder ausstiegen und zur U-Bahn wechselten, der Taxifahrer dann noch mal weitere 20 Minuten im Stau stand.“

Das weitaus größere Problem aber hat die TAXI-MÜNCHEN eG, genügend freie Fahrzeuge an den Süd-Stand zu bekommen:

Die meisten Taxifahrer wissen die Zufahrt nicht und fahren, oftmals viel zu schnell, an der Zufahrt einfach vorbei. Taxi-eG-Koordinator und Polizei versuchen dann

oft gemeinsam, freie Taxis in Höhe der BMW Niederlassung in die Zufahrtspur zum Süd-Stand zu winken.

Hierzu Peter Geck vom KVR: „Diese Zufahrt zum Süd-Stand ist auch in den Anzeigebrücken des Verkehrsleitsystems ausgeschildert, doch leider wird diese sehr gute Beschilderung seitens der Taxifahrer nicht wahrgenommen.“

Anfang 2007 fand ein Info-Tag mit geführten Rundfahrten für interessierte Taxifahrer statt, welcher großen Zuspruch fand.

Eine Neuauflage dieser Info-Veranstaltung ist deshalb für den 20. Februar 2008 geplant.

Es gibt wieder geführte Rundfahrten im und um das Stadion, Herr Zehetbauer und Herr Großmann von der P&R stellen dazu ihr oberstes Parkdeck zur Verfügung, weil von hier ein hervorragender Überblick über alle Zufahrtstraßen möglich ist, das KVR wird das Verkehrsleitsystem einschalten und auch die Polizei wird anwesend sein und Fragen zum Taxiverkehr beantworten. Natürlich ist auch an diesem Tag wieder für das leibliche Wohl gesorgt. (TK, PR)

### Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München  
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



Taxi-  
werkstätte



- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

## Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.



### HU, AU, BO-Kraft ohne Terminvereinbarung!

NEU: KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36, Tel. 089 92549643  
KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30, Tel. 089 18941800  
KÜS München-West, Bodenseestraße 165, Tel. 089 89736360

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

[www.kues-muenchen.de](http://www.kues-muenchen.de)



Unterhaltsames

# Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „SCH“.

# SCH

**Schachern** – Gehandelt wird nicht! Die Fahrt kostet das, was sie gegebenenfalls mit „Telefon-Euro“, Gepäckzuschlägen usw. halt kostet. Die einzige Ausnahme von diesem Grundsatz ist dann geboten, wenn Sie wirklich mal Mist zusammengefahren haben und definitiv durch Ihre Schuld Mehrkosten entstanden sind. Wer behauptet, dass ihm dies noch nie passiert sei, lügt! Hier sei übrigens vor blindem Vertrauen in die beliebten Navi-Systeme gewarnt, die ein guter Fiaker bei der Besetztfahrt ohnehin nicht brauchen sollte.

Erst kürzlich hatte Schrotti das „Aha-Erlebnis“ als privater Beifahrer. Als bei einer Fahrt von der Lindwurmstraße nach Neuried, Haderner Winkel, das Navi dem Fahrer die Order geben wollte, am Harras die Plinganser weiter stadtauswärts zu fahren. In 99 von 100 Fällen weiß der Fahrgast, gerade bei ausgefallenen Adressen, selbst die richtige Anfahrt und reagiert meist schon mit überschwänglichem Lob, wenn man als Fiaker überhaupt eine ansatzweise Richtung („ist des net Allach? – Donnerwetter, Sie san der erste Fahrer, der des auf Anhieb woaß“) vorgeben

kann – auch wenn man insgeheim schon Waldperlach oder die Siedlung am Kiefernwald in Betracht gezogen hatte...

**Schickeria** – Böse Zungen behaupten, dass „V.I.P.“, zumindest bei männlichen Mitgliedern dieser Spezies, die Abkürzung für „very impotent person“ sei. Unabhängig davon: Ober(ge)wichtige Promis, VIP's und vor allem gerade diejenigen, die sich dafür halten, darf man wohl unter dem Eingangsbegriff zusammenfassen.

Man will unbedingt dazu gehören, dabei sein und unter sich bleiben – und das möglichst in aller Öffentlichkeit. Denn vor aller Augen exklusiv zu bleiben, macht nirgendwo in Deutschland so viel Spaß wie in München. Sehr typisch war hier Herr O. Kahn, der in der Disco mit der wohl deutschlandweit höchsten Dichte an Klatschreportern erfolgreich ein Barmädchen anbalzte und zur Lebensabschnittsgespielin machte, um sich anschließend über die Veröffentlichung seines Privatlebens zu beschweren. – Intelligenz ist bekanntlich nicht die Voraussetzung für medialen Erfolg. Die einen spielen nur erfolgreich das Dummmchen (z.B. Veronika Feldbusch/Pooth) – und die anderen Fußball. Für das Münchner Taxi-gewerbe ist das Vorhandensein der „Schickeria“ insgesamt ein durchaus erfreulicher und wichtiger Faktor. Schließlich muss man sich am Abend an mehreren Stellen blicken lassen, um nicht in Vergessenheit zu geraten. Dazu ist das Taxi praktisch unverzichtbar, nicht zuletzt aufgrund der hohen Kontrolldichte unserer an Alkohol so interessierten Freunde vom berittenen Trachtenverein.

**Schleife** – So mancher Kollege hat keine Lust zur Aufstellung am Stand und fährt deshalb spazieren. Wenn selbst an den illegalen Stellen „Beck-Stand-Reserve“ oder „Schrannenhalle-Stand“, „Brenner“ oder in der Occamstraße eine Aufstellung nicht (mehr) lukrativ erscheint, drehen diese Spezialisten ihre Schleifen, um auf diesem Weg einen Aufhalter quasi zu er-

zwingen. Der Gesetzgeber nennt dieses Verhalten schnöde die „unerlaubte Bereithaltung“ und hat damit einmal mehr einen Tatbestand geschaffen, der in der Praxis fast unmöglich nachzuweisen ist. Zumal selbst schon wesentlich leichter nachzuweisende Verstöße wie z.B. die vielfach erwähnte unerlaubte Bereitstellung, vom KVR faktisch nicht mehr kontrolliert werden.

**Schnee** – Der vorletzte Winter war endlos lange und reichte von Anfang November 05 bis in den März 2006. Zur Erinnerung: das Schneechaos, weshalb ein ganzes Wochenende in und um München Busse, Tram- und S-Bahnen den Betrieb einstellten (was uns Fiakern zusätzlichen Umsatz brachte), lag schon im März 2006! Zum Ausgleich dafür entfiel der folgende Winter völlig. Was der diesjährige Winter bringen mag, ist noch nicht absehbar, als diese Zeilen zu Papier kommen. Jedenfalls aber – mehr oder weniger – Schnee!

Man darf sich jetzt schon wieder über Autofahrer freuen, die außer einer kleinen Schießscharte in der Frontscheibe keinerlei Durchblick haben – und über die unvermeidlichen Kollegen, die während der Fahrt mit dicken Handschuhen und Russenkäppi hinter dem Steuer sitzen, als sei die Heizung immer noch nicht erfunden worden und eine Polarexpedition stünde bevor. Sieht einfach unglaublich besch... und zudem absolut unprofessionell aus.

**Schranke** – Kann schon mal recht nervtötend sein, wenn eine Bahnschranke nach dem sehnsüchtig erwarteten Zug einfach nicht öffnet, sondern die nächste Bahn auch noch abwartet. Und dann geht sie wieder nicht auf ... Besonders schlau sind die Kollegen, die gerade auf Anfahrt eines Funkauftrages unterwegs sind, um dann vor lauter Langeweile auch noch das Funkgerät auszuschalten. Man könnte ja von der Zentrale gefunden werden.

**Funktechnik Metzker**

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte **KENWOOD** und **JAM**  
Telefone  
Freisprecheinrichtungen  
Navigations-Systeme  
Auto-HiFi

**FTM**

Kastenbauerstr. 5  
81677 München  
Telefon (089) 93 30 73  
Telefax (089) 93 73 19

Allen Kunden ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
gesegnetes Neues Jahr.

# Motiv des Jahres

**Schrannenhalle** – Was wurde von der Stadt und den Betreibern nicht alles versprochen: Ein technisches Baudenkmal erster Güte sollte hier wieder auferstehen und den Raum für Kultur sowie Kleinkunst und Kunsthandwerk öffnen! Was, das habe es früher auch schon in München gegeben? Aber nicht in dieser konzentrierten Ansammlung! Wie bitte – Gastronomie gebe es hier zwischen Viktualienmarkt und Blumenstraße schon genug? Blödsinn – Stadt und Betreiber würden schon darauf achten, dass das Konzept auch durchgezogen wird und nicht etwa noch mehr Gastronomie in diese eh' schon übersorgte Gegend komme... Das Ergebnis möge man sich betrachten: Wer soll hinter den verspiegelten Glasflächen, die jedem Versicherungsneubau alle Ehre machen würden, die originellen Eisenträger der vermaledeiten alten Schrannehalle erkennen? Wer soll noch die Krokodilstränen der Stadtpolitiker glauben, die in Bürgerversammlungen den Anwohnern (wie z. B. Schrotti 1985–2004) versichern, die vor allzu viel Lärm schützen zu wollen, wenn gleichzeitig auf einem ehemaligen Parkplatz eine zusätzliche Dauer-Wiesn inklusive Disco in und unter dem „Zelt“ installiert wird? Als hätte man hier zwischen der ehemaligen Freibank (jetzt Wirtshaus „Der Pschorr“) und dem alten Hochbunker nicht z.B. schöne Wohnungen bauen können, um das von den Politikern so oft beklagte „Aussterben der Innenstadt“ aufzuhalten. Weil, wie üblich, von den Münchner Verkehrsplanungsprofis keiner an das Taxigewerbe und dessen Fahrgäste dachte (mit dem Denken hat man's eh' net so), ist jegliche Taxiaufstellung davor illegal! Schließlich gäbe es für die Ausweisung eines Bedarfsstandes noch nicht einmal auf dem Papier einen Quadratmeter Platz, geschweige denn vor Ort und in der Praxis. Wenigstens das haben unsere Profis in den Münchner Amtsstuben richtig erkannt!

**Schwachsinn** – Wem ist das Schild beiderseits der Tierparkbrücke noch nicht aufgefallen, auf dem neben der Gewichtsbeschränkung auf drei Tonnen, der Hinweis zu lesen ist, „Einsturzgefahr bei Überlastung“? Man muss wohl kein Statiker sein, um diese physikalische Gesetzmäßigkeit mühelos auf alle Brücken dieser Welt übertragen zu können.



Baustellen-Marathon das ganze Jahr

## München Splitter

- Die Münchner Kaufingerstraße ist nach einer Studie der teuerste Einzelhandels-Standort in Deutschland. 260 Euro pro Quadratmeter sind hier für Ladenflächen fällig. Die teuerste Einkaufsstraße der Welt ist die Fifth Avenue in New York mit circa 1.000 Euro für den Quadratmeter.
- Laut Abendzeitung wurde am 27.11.07 dem Unternehmen „Europa-Reisen“ durch das Verwaltungsgericht untersagt, das Gewerbe weiter auszuüben.
- Das „Little Oktoberfest“ wird vermutlich bald Geschichte sein. Im Obergiesinger Bezirksausschuß stellte man fest, dass der Charakter der früheren Veranstaltung fehle und es wohl kein 50tes Fest geben werde.
- Laut jüngsten Zahlen hat München mit 1.338.924 Einwohnern einen absoluten Einwohner-Rekord zu vermelden. Der am dichtesten besiedelte Stadtteil mit fast 14.000 Einwohnern pro km<sup>2</sup> ist Schwabing-West. Am Ende dieser Skala Aubing/Lochhausen/Langwied mit 1.100 Einwohnern pro km<sup>2</sup>.
- Hoffnung für das traditionsreiche Weisse Bräuhaus im Tal. Die ehemals gute Adresse erhält einen neuen Wirt, sodass die Chance besteht, das Wirtshaus seinen Fahrgästen wieder empfehlen zu können. Schauen mer mal.
- Da das Deutsche Theater ab Januar 2009 saniert werden muss, wird es zur Wanderbühne und zieht für die Dauer des Umbaus in ein Zelt neben die Arena in Fröttmaning.
- Der Bayerische Oberste Rechnungshof stellte neben anderen Steuer-Schludereien fest, dass z.B. die Polizei in 2007 täglich Kuriere mit Dokumenten ohne effektives logisches Konzept durchs Land schickt. So fahren mehrere Kuriere auf der gleichen Route. Folge: Kosten von 1,5 Millionen Euro pro Jahr!

## THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung  
Versicherungsrecht  
Straf- und  
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München  
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/  
Münchner Freiheit

Können Sie uns ein  
bayerisches Wirtshaus mit  
gutem Bier empfehlen?

**Natürlich!**



**Der Pschorr**

am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Das gesamte Team des TAXIKURIER möchte sich herzlich bei seinen Lesern bedanken und freut sich auf ein erfolgreiches und schönes Miteinander in 2008



Tel 089/7698058

**Wo gibt's denn sowas?  
Im Cafe Camus**

**Feinste Steaks und andere Spezialitäten!  
bis 3 Uhr früh**

**Geöffnet von  
17 bis 04 Uhr**

z.B. Argentinisches Hüftsteak mit Folienkartoffel nur 10,90 €

**Albert Roßhaupter Str. 37**

**Parkplätze vorhanden**

**Taxifahrer zahlen im Januar nur 1 € für eine Tasse Kaffee.**

Schwarzes Brett der Branche

## Pinnwand

Wolfgang Huber übergibt an Oliver Otter

Taxi-Urgestein Wolfgang Huber geht nach 45 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Der juvenile 59-jährige hat jetzt viel Zeit, seinen Hobbies, insbesondere dem Golfen (Handicap 20) mehr Muße zu schenken. Die TAXI-MÜNCHEN eG und der TAXIKURIER bedanken sich bei Herrn Huber für die enge und immer faire Zusammenarbeit. Der Nachfolger für das Segment „Verkauf Großkunden“ bei Häusler in der Landsberger Straße ist ab 1. Januar 2008 der 36-jährige Oliver Otter. Er ist somit auch Ansprechpartner für Münchens Taxler. Oliver Otter kann auf eine 15-jährige Erfahrung im Auto-Leasing-Geschäft (BMW, VW, AUDI) zurückblicken und wurde von Herrn Huber intensiv in die Opel-Taxi-Materie eingearbeitet. Wir wünschen ihm viel Glück und Geschick bei der Bewältigung seiner neuen und verantwortungsvollen Aufgabe.

Servus, Gerd Otto

Durch den Rückzug der AUDI AG aus dem Taxigeschäft hat Gerd Otto, der bisherige Taxi-Mann innerhalb des Konzerns eine neue Verantwortung gefunden. Er ist jetzt im Bereich „AUDI TRADITION“ tätig. Herr Otto hat eine hohe menschliche Komponente in das tägliche Geschäft eingebracht und war immer ein kooperativer Partner zur TAXI-MÜNCHEN eG und dem TAXIKURIER. Wir sind sicher, dass er in seinem neuen Aufgabenbereich ähnliche Erfolge erzielt. (PR)

„D'Fett'n hat sich zwickt“

Die Lösung ist oft so einfach. Warum läuft das Geschäft bei einigen wie geschmiert und bei anderen eher schleppend? Es gibt Metzgereien, da muss man immer anstehen, bei anderen ist es meist leer. Im Rahmen der Jahresgespräche waren Hans Meißner und Paul Rusch bei Erich Oswald in der KFZ-Werkstatt Dvorak GmbH. Man sprach gerade über Gott und die Welt, als ein Taxi mit offener Heckklappe in den Hof fuhr. Ein gehbehinderter Taxler kam ins Büro und klagte sein Leid, dass seit ein paar Stunden das Teil nicht zu schließen sei und ihm niemand helfen könne. Erich Oswald benötigte nur ein paar Minuten, der Taxifahrer verließ glücklich den Hof, ohne irgend einen Zettel ausgefüllt zu haben. Eine kostenlose Dienstleistung, an die er sich bestimmt bei der nächsten großen fälligen Reparatur erinnert. Herr Oswald bemerkte dazu nur: „D'Fett'n hat sich zwickt“. Und schon konnte das Gespräch fortgesetzt werden. (PR)



## Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,  
sind Rechtsanwalt Stephan  
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

**Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München**  
**Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82**



Die „Atlas-Brüder“  
Georg und Hubert Klinger

# Streichen oder Tapezieren ...

... das war vor über 20 Jahren der Gedanke von Georg und Hubert Klinger. Allerdings ging es dabei nicht um eine renovierungs-

bedürftige Bürowand, sondern um die Frage, wie verwandelt man einen beliebigen farbigen Pkw in astreines Hellelfenbein.

Die beiden Klinger-Brüder begannen ihre Karriere klassisch. Anfang der achtziger Jahre zog es die beiden gebürtigen Erdinger nach München, wo man als studentische Aushilfe erste Kontakte mit dem Taxigewerbe erlebte. In den darauf folgenden Jahren erwarb man die ersten eigenen Taxikonzessionen, bis man schließlich einen stattlichen Taxibetrieb mit 11 Fahrzeugen hatte. Dieser Betrieb, die Atlas-Betriebs-GmbH, anfangs in der Steinstraße, später in der Haager Straße, bestand bis zum Jahr 2003 und wurde dann verkauft.

Man schrieb das Jahr 1984, als Hubert und Georg Klinger das erste Mal ein Fahrzeug kauften, das nicht bereits in Hellelfenbein auf dem Hof stand. Dieses Auto wurde selbst mit Taxifolie beklebt. Dass aus diesem Experiment später einmal eine der renommiertesten Adressen für Fahrzeug-Folienbeklebung werden sollte, daran war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu denken. Inzwischen sind es Jahr für Jahr viele hundert Fahrzeuge, die in der Montagehalle der Firma Atlas ihre Farbe wechseln.

„Perfekt saubere Arbeit und 1a-Qualität beim Material – das ist unser Anspruch an unsere Arbeit“, so beschreibt Georg

Klinger die Maxime für den täglichen Betrieb. Jeder Arbeitsgang muss zu 100 % passen. Der aus sechs Mitarbeitern bestehende Betrieb legt größten Wert darauf, dass jeder Handgriff sitzt. „Wer bei uns am Fahrzeug ein finish macht, muss mindestens die Erfahrung von 3 bis 4 Jahren haben, ansonsten lassen wir den Mitarbeiter an solche Arbeiten nicht heran“ erklärt Georg Klinger.

Dieses Know-how aus über 20 Jahren ist die eine, beste Qualität beim Material die andere Komponente für das perfekte Folieren eines Fahrzeugs. Einen ganzen Tag sind 3 Mann damit beschäftigt, bis ein Pkw fertig mit Folie beklebt ist.

Apropos kleben: Auch bei der Qualität der Klebstoffe hat sich in den letzten zwanzig Jahren einiges getan. Dazu Hubert Klinger: „Moderne Klebstoffe sind bereits auf den Folien aufgetragen; insbesondere beim Abziehen von Folien merkt man den Unterschied zu früher. Bei alten Klebstoffen kam es durchaus vor, dass Klebstoffreste auf dem Lack zurückblieben und entfernt werden mussten. So etwas gibt es heute praktisch nicht mehr. Wenn eine Folie abgezogen wird, ist der Zustand des Lacks wie neu.“

In der Montagehalle gibt es zwei Arbeitsbühnen, das heißt es können pro Tag zwei Fahrzeuge beklebt werden. Aufträge erfordern einen Termin; in der Regel reicht ein Anruf eine Woche vorher. Kleinere Reparaturen werden auch kurzfristig erledigt.

Taxis sind jedoch nicht die einzigen Fahrzeuge, die mit Farbfolien beklebt werden: Firmenfahrzeuge, die im Corporate Identity Design erstrahlen sollen oder Fahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst gehören ebenso zum Kundenkreis wie Otto Normalverbraucher, der einfach mal am privaten Pkw die Farbe nicht mehr sehen kann. Auch die Herstellung von Werbebeschriftungen findet man im Repertoire der Firma Atlas. Viele Taxiunternehmen, die zwar ihr Taxi in Hellelfenbein lackiert haben, lassen bei der Firma Atlas an den relevanten Stellen mit starker Klarsichtfolie den Lack gegen Beschädigungen wie Steinschlag, Kratzer oder Salzangriff schützen.

Neben den Folienarbeiten betreibt die Firma Atlas auch noch einen Taxiverleih mit dem entsprechenden Service, sprich Anmeldung des Leih taxis bei der Behörde (KVR) und alles, was sonst noch dazu gehört. (TK, PR)

## Mini-Steckbriefe:

**Name:** Klinger  
**Vorname:** Georg  
**Alter:** 45 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder  
**Sternzeichen:** Zwilling  
**Geburtsort:** Erding  
**Wohnort:** Hofsingelding  
**Hobbies:** Radfahren, Bergsteigen  
**Musik:** Rock  
**Urlaub:** Italien

**Name:** Klinger  
**Vorname:** Hubert  
**Alter:** 44 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet  
**Sternzeichen:** Zwilling  
**Geburtsort:** Erding  
**Wohnort:** Hofsingelding  
**Hobbies:** Radfahren, Bergsteigen  
**Musik:** Jazz  
**Urlaub:** Italien

**Dicker Mann News ...** 

**Sonntag Schnitzel-Tag**  
11<sup>00</sup> – 23<sup>00</sup>  
**Essen, soviel reinpasst!**  
pro Person € 9,99

**Kleines Brauhaus Dicker Mann**  
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München  
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935  
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

**Herz As**  
**IN ist wer DRIN ist**

Triebstr. 11a  
80993 München/Moosach  
Tel. 089-35 65 36 22

♥ 24 Stunden geöffnet ♥  
♥ Taxifahrer willkommen ♥  
♥ Internationale Girls ♥  
♥ New Whirlpools ♥  
♥ [www.herzas.de](http://www.herzas.de) ♥



## Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG  
**Herausgeber:** TAXI-MÜNCHEN eG  
 Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen  
 Engelhardstraße 6, 81369 München  
 Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62  
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de  
 Internet: www.taxi-muenchen.de  
**Chefredakteur:** Hans Meißner (HM)  
**Objektleiter:** Paul Rusch (PR), Tel.: 0172 - 5 37 37 31  
 Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

**Mitarbeiter an dieser Ausgabe:**  
 Peter Gabler (PG), Werner Hillermann (WH),  
 Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK),  
 Frank Kuhle (FK), Norbert Laermann (NL),  
 Alfred Lehmayr (AL), Christine Reindl (CR),  
 Rudolf Rötzer (RR), Michael Schrottenloher (MS),  
 Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

**Gestaltung und Art Direktion:** Bernhard Andreas Probst  
 Formenreich, Büro für Gestaltung  
 Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München  
 Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89  
 E-Mail: probst@formenreich.de  
 Internet: www.formenreich.de

**Fotografie:** Dirk Tacke  
 Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München  
 Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68  
 E-Mail: info@atelier-tacke.de  
 Internet: www.atelier-tacke.de

**Druck:** Druckhaus Fritz König GmbH  
 Stahlgruberring 24, 81829 München  
 Tel.: (0 89) 42 74 10-0, Fax: (0 89) 42 74 10-28  
 ISDN: (0 89) 42 74 10-27  
 E-Mail: koenig@druckhaus-koenig.de

**Online-Auftritt:** Norbert Laermann

**Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:**  
 Münchner Verlagsvertretung  
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn  
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55  
 E-Mail: rusch.e@t-online.de  
**Anzeigenpreisliste:** Nr. 37, gültig ab 23.12.2005

**Vertrieb:** Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368  
 E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

**Bezugspreise:** Einzelheft € 2,50 + Versandkosten  
 Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand  
**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Bezugszeit:** Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.  
 Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf  
 dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.  
 Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor  
 Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

**Nachdruck und Vervielfältigungen:** Die Zeitschrift und alle  
 in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind  
 urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der  
 engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-  
 mung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-  
 vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
 Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.  
 Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das  
 Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.  
 Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel  
 stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr  
 übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt  
 besteht kein Anspruch auf Ersatz.

**Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:**  
 TAXI-MÜNCHEN eG 100 %  
**Vorstand:** Hans Meißner, Alfred Lehmayr, Reinhard Zielinski

# Vorschau Ausgabe Februar 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

der Kalender will es so, dass niemand die Silvester-Dekoration abnehmen muss und die Luftschlangen nahtlos in den kurzen Fasching übernehmen kann. Am 5. Februar hat der Spaß sein Ende. Kurz, hoffentlich heftig für uns. Wünschen wir uns alle neben dem friedvollen Weihnachtsfest und dem fröhlichen Jahreswechsel einen guten ersten Monat, um für das kommende Jahr eine optimistische Grund-Stimmung zu sichern.

In diesem Sinne,  
 Paul Rusch, Objektleiter

Der erste TAXIKURIER in 2008 erscheint am 25. Januar 2008.  
 Nicht alle Themen sind im Kasten, aber einiges verraten wir schon heute:

- ➔ **Münchner Fasching**  
Die letzten Tage haben es in sich
- ➔ **Todsünde „Jammern“**  
Warum Lamentieren die schlechteste Strategie ist
- ➔ **Die guten Geister**  
der Genossenschaft. Renate Meier im Interview

**ER-TAXI**

**Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung**  
**Frankfurter Ring 97 /**  
**Ecke Ingolstädter Straße**  
**80807 München**

- Taxameter Hale und Kienzle
- Funk, Funkantennen
- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
- Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
- Freisprechanlagen
- Taxi-Dachzeichen
- u.v. m.

**HALE**  
elektronik  
 Kundendienst

**Telefon 089 / 30 74 80 47**  
**Mobil 01 77 / 2 70 32 70**

**Patecky**  
*Exclusive Autopflege*



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,  
 Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),  
 Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

**Frankfurter Ring 97 · 80807 München**  
**Mobil 01 77/6 30 74 85**  
**www.patecky.de**

First Class von Tür zu Tür.



**Der Audi A6 Avant als Taxifahrzeug  
ist nur noch bis zum 31.12.2007 bestellbar.**

Nie war Taxifahren schöner. Für Ihre Gäste wie für Sie selbst. Denn der Audi A6 Avant vereint höchsten Komfort, innovative Technik und Sportlichkeit mit sehr hoher Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit. Wir informieren Sie gern unter [www.audi.de/taxi](http://www.audi.de/taxi)

Die AUDI AG wünscht schöne Weihnachten, viel Erfolg und alles Gute im Neuen Jahr.





## Taxis kommen wie gerufen. Und von uns.

► Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte C-, komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden

Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kunden-

orientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.



Mercedes-Benz



### Mercedes-Benz München

Mercedes-Benz Niederlassung München der DaimlerChrysler AG  
Auto-Henne GmbH – Ein Unternehmen der DaimlerChrysler AG  
Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61 • [www.muenchen.mercedes-benz.de](http://www.muenchen.mercedes-benz.de)

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da:  
Ingolstädter Str. 28 • Landsberger Str. 382 • Arnulfstr. 61 • Kidlerstr. 36  
Otto-Hahn-Ring 20 • Gauting, Julius-Haerlin-Str. 39 • Grünwald, Südliche  
Münchner Str. 29 • Wolfratshausen, Pfaffenrieder Str. 2

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern:  
Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48  
Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24